



Vector 4S



In diesem Handbuch finden Sie Informationen über den korrekten Gebrauch und die Pflege der Maschine. **Lesen Sie es aufmerksam durch und bewahren Sie das Handbuch an einem sicheren Ort auf.**



Bewahren Sie die Rechnung **und/oder den Empfangsbeleg** zusammen mit der Anleitung auf.



Registrieren Sie Ihren Kauf online auf **www.eliet.eu**



Bei der Inbetriebnahme einer neuen Maschine müssen vor Ablauf der ersten 5 Betriebsstunden alle Schrauben der Messerklingen auf festen Sitz überprüft werden. Andernfalls können sich eine oder mehrere Klingen lösen. Dies kann zu schweren Schäden an Ihrem neuen Gerät führen und kann schwere Verletzungen oder sogar den Tod des Bedieners zur Folge haben. ELIET haftet nicht für die Folgen einer solchen Fahrlässigkeit, was auch bedeutet, dass Sie Ihren Anspruch auf Garantie verlieren.

1. Einführung



1.1. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch

Die ELIET-Maschinen sind für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb konzipiert, vorausgesetzt sie werden vorschriftsmäßig bedient. Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Wenn Sie dies versäumen, riskieren Sie Personen- und Sachschäden.

1.2. Kenndaten - ELIET Vector 4S

Notieren Sie die Kenndaten Ihrer Maschine in den umrandeten Feldern:

ELIET-Artikelnummer:

Seriennummer:

Baujahr:

Kaufdatum:

2. Garantie



2.1. Registrierung der Maschine

Damit Sie als Kunde die Garantie in Anspruch nehmen können, müssen Sie die Maschine innerhalb eines Monats nach dem Kauf online registrieren auf:

www.eliet.eu / www.elietmachines.com

Senden Sie alternativ dazu den ausgefüllten Garantieschein (siehe Anhang Seite xxxxx) innerhalb eines Monats nach Kauf der Maschine an nachfolgende Adresse:

ELIET EUROPE NV
Diesveldstraat 2
B - 8553 Otegem (Belgien)

Lesen Sie die Garantiebedingungen auf „16.5 Garantiebedingungen“ auf Seite 84



Bei technischen Problemen oder Bruch, die auf eine schlechte Wartung der Maschine zurückzuführen sind, erlischt der Garantieanspruch. Kapitel 12 bietet eine Zusammenfassung der Wartungsintervalle und gibt an, für welche Wartungen ein autorisierter Händler konsultiert werden sollte

3. Willkommen



Herzlich willkommen in der Familie der ELIET-Kunden!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf einer ELIET-Maschine entgegengebracht haben. Wir sind überzeugt, dass Sie die beste erhältliche Maschine erworben haben. Die Lebensdauer Ihrer ELIET-Maschine ist abhängig von der Sorgfalt, mit der Sie Ihre Maschine behandeln. Dieses Handbuch sowie die beiliegende Motoranleitung sollen Ihnen dabei helfen. Wenn Sie die Anweisungen und Vorschläge in der Betriebsanleitung befolgen, wird Ihre ELIET-Maschine lange unter optimalen Bedingungen arbeiten.

Wir bitten Sie, diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam durchzulesen. Auf diese Weise vermeiden Sie Bedienungsfehler.

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse vor allem auch das Kapitel mit den Sicherheitsvorschriften. Auch wenn Sie mit dem Betrieb ähnlicher Maschinen bereits vertraut sind, bitten wir Sie dennoch, diese Seiten aufmerksam zu lesen.

ELIET arbeitet ständig an Weiterentwicklungen aller Maschinen und Geräte. Diesbezüglich behalten wir uns auch das Recht auf Änderungen des Lieferumfangs hinsichtlich Form, Technik und Ausstattung vor.

Die Beschreibungen und technischen Daten in diesem Handbuch gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Es ist möglich, dass bestimmte Zeichnungen und Beschreibungen keine Anwendung für Ihre spezifische Maschine finden, sondern sich auf eine andere Version der Maschine beziehen. Wir bitten Sie deshalb auch um Ihr Verständnis, dass die Texte und Abbildungen in diesem Handbuch nicht zu bestimmten Ansprüchen führen können.

Wenn Sie nach dem Lesen dieses Handbuchs noch weitere Fragen haben, bitten wir Sie, Kontakt mit Ihrem **ELIET**-Händler aufzunehmen.

ELIET STEHT ZU IHREN DIENSTEN

Während der Öffnungszeiten steht der ELIET-Helpdesk jederzeit zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten:

Für Europäische Kunden Öffnungszeiten (MEZ/GMT+1/+2)

Mo-Do: 08:00 - 12:00, 13:00 - 17:00

Fr: 08:00 - 12:00, 13:00 - 16:00

Tel. Belgien: +32 56 77 70 88

Tel. Deutschland: +49 1085 999 373

Tel. Österreich: +43 1 310 04 08

4. Warnung



VERWENDUNG VON PRODUKTEN FÜR WALD, PARK UND GARTEN (Outdoor Power Equipment)

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften ist die Nutzung von Verbrennungsmotoren mit Kohlenwasserstoffbrennstoffen in Gebieten, die mit Wäldern, Gebüsch oder Gras bedeckt sind, oder in Gebieten in denen Ackerbau betrieben wird, ohne einen gut funktionierenden Funkenschutz verboten.

Der Motor Ihres Power Equipments ist ebenso wie die meisten anderen Outdoor Power Equipments mit einem mit Benzin, mit anderen Worten mit einem Kohlenwasserstoffbrennstoff, betriebenen Verbrennungsmotor ausgestattet. Aus diesem Grund muss Ihr Power Equipment mit einem Schalldämpfer mit eingebautem Funkenschutz ausgerüstet sein, der fehlerlos und ununterbrochen funktioniert. Die Art und Weise, wie der Funkenschutz am Auspuffsystem des Motors angebracht ist, muss gewährleisten, dass entzündliches Material durch das System kein Feuer fangen kann.

Wenn der Eigentümer/Betreiber der Maschine diese Anweisung nicht beachtet, liegt gemäß bestimmter gesetzlicher Vorschriften eine strafbare Handlung (wie bei der kalifornischen Gesetzgebung) und möglicherweise auch ein Verstoß gegen andere staatliche (nationale) oder föderale Vorschriften, Gesetze, Verordnungen oder Richtlinien vor. Nehmen Sie für weitere Informationen zu Vorschriften in Ihrem Gebiet, Kontakt mit dem Leiter der örtlichen Feuerwehr oder mit dem Förster vor Ort auf.

Der auf die Motoren von ELIET-Maschinen aufgesetzte Schalldämpfer ist standardmäßig nicht mit einem Funkenschutz versehen. Eine solche Vorrichtung muss montiert werden, wenn die Absicht besteht, diese Maschine in einem Gebiet einzusetzen, in dem der Einsatz eines Funkenschutzes gesetzlich vorgeschrieben ist. Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, falls diese Gesetze auf Sie zutreffen. Für alle Möglichkeiten in Bezug auf einen Funkenschutz können Sie einen anerkannten Händler kontaktieren.

5. Inhalt

1. Einführung	3
1.1. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch	3
1.2. Kenndaten - ELIET Vector 4S	3
2. Garantie	4
2.1. Registrierung der Maschine	4
3. Willkommen	5
4. Warnung.....	6
5. Inhalt.....	7
6. Sicherheitssymbole.....	10
6.1. Zur Information	10
6.2. Achtung	10
6.3. Warnhinweis	10
7. Wichtigste Bauteile	11
7.1. Allgemeine Präsentation.....	11
8. Sicherheit	14
8.1. Sicherheitshinweise.....	14
8.2. Sicherheitsvorkehrungen.....	19
8.3. Sicherheitsvorschriften	21
8.3.1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften	21
8.3.2. Vorsichtiger und sorgsamer Umgang.....	21
8.3.3. Verantwortung des Bedieners.....	22
8.3.4. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	23
8.3.5. Gefahrenbereiche.....	24
8.3.6. Regelmäßige Wartung.....	24
8.3.7. Im Einklang mit der Natur	24
9. Pflichten des Händlers	25
10. Betriebsanleitung.....	26
10.1. Kontrollen vor der Arbeit	26
10.2. Kraftstoff nachfüllen	27
10.3. Arbeitsbereich vorbereiten.....	28
10.4.	29
10.4.1. Motor starten	29
10.4.2. ..Motor.abschalten.....	30
10.5. Bewegen der Maschine	31
10.6. Arbeiten mit der Maschine.....	34
10.6.1. Vor Arbeitsbeginn	34
10.6.2.Ausrichten des Auswurfkamins	35
10.6.3. Arbeiten.mit.der.Maschine.....	36
10.7. Reinigen der Maschine.....	40
11. Transport der Maschine.....	41
12. Wartung	42

12.1. Allgemeines	43
12.2. Allgemeine Tätigkeiten	44
12.2.1. Entfernen der Riemenabdeckung	44
12.2.2. Entfernen des Kettenschutzes	44
12.2.3. Öffnen der Häckselkammer	45
12.2.4. Ausrichten des Auswurfkamins	46
12.2.5. Manuelles Anheben und Verriegeln der Einzugswalze	46
12.3. Motorwartung	48
12.3.1. Motorölstand kontrollieren und Öl nachfüllen	48
12.3.2. Ölwechsel Motor	49
12.3.3. Luftfilter reinigen	50
12.3.4. Austausch des Luftfilters	50
12.4. Wartung der Maschine	51
12.4.1. Routinekontrolle der Messer	51
12.4.2. Messer schleifen	54
12.4.3. Messer umdrehen oder ersetzen	56
12.4.4. Spannung des Antriebsriemens Motor - Rotor	60
12.4.5. Raupen überprüfen (Cross Country Model)	65
12.4.6.	Wechsel c
12.4.7. Allgemeine Schmierung	66
12.4.8. Schmieren, Scharnierpunkte und Reibungsflächen	67
12.4.9. Schmierung, Schmiernippel	69
12.4.10. Schmieren, Lager 70	
12.4.11. Schmieren, Ketten und Zahnräder	70
12.5. Wartungstabelle	71
12.5.1. Spezielle Wartung	72
12.5.2. Wartung, Tägliche	74
12.5.3. Wartung, alle 5 Stunden	74
12.5.4. Wartung, alle 10 Stunden	74
12.5.5. Wartung, alle 20 Stunden	75
12.5.6. Wartung, alle 50 Stunden	75
12.5.7. Wartung, alle 100 Stunden (oder halbjährlich)	75
12.5.8. Wartung, alle 200 Stunden (oder jährlich)	76
12.5.9. Wartung, alle 500 Stunden (oder jährlich)	76
13. Lagern der Maschine	77
14. Option	78
15. Technisches Datenblatt	79
16. CE-Konformitätserklärung	83
17. Anhänge	84
17.1. Schmiermittel und Kraftstoff	84
17.2. Anzugsmomente für Bolzen	85
17.3. Fehlerbehebung	86

17.3.1. Blockierter Rotor	86
17.3.2. Motor geht aus.....	86
17.3.3. Der Motor springt nicht an.....	86
17.3.4. Verringerung der Leistung.....	86
17.3.5. Bei laufendem Benzinmotor funktioniert der Rad-/Raupenantrieb nicht (Vector 4S ON WHEELS, CROSS COUNTRY)	87
17.3.6. Keine Reaktion der Einzugswalze (Vector 4S PRO, ONWHEELS, CROSS COUNTRY).....	87
17.3.7. Der Motor ist abgestellt und die Maschine muss bewegt werden (Vector 4S ON WHEELS)	87
17.4. Garantiebedingungen.....	88

6. Sicherheitssymbole

In der Bedienungsanleitung werden verschiedene Symbole verwendet, um zusätzliche Informationen zu geben und auf Gefahren hinzuweisen.



6.1. Zur Information



Dieses Symbol soll Ihre Aufmerksamkeit auf spezielle Informationen und/oder Handlungen lenken und weist darauf hin, dass Sie andernorts mehr Informationen zum Thema finden können.

6.2. Achtung



Hiermit wird auf Anweisungen für den sicheren Gebrauch aufmerksam gemacht. Damit sollen Fehlbedienung, die zu Personen- oder Sachschäden führen können, vermieden werden.

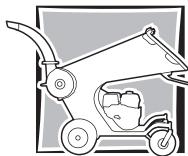
6.3. Warnhinweis



Mit diesem Symbol wird auf mögliche Gefahr hingewiesen. Seien Sie also im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam.

Diese Sicherheitshinweise dienen nur der Warnung des Bedieners; sie schließen das Risiko nicht aus. Gesunder Menschenverstand und die Einhaltung der Anweisungen im Handbuch sind unerlässlich, um Unfälle zu vermeiden.

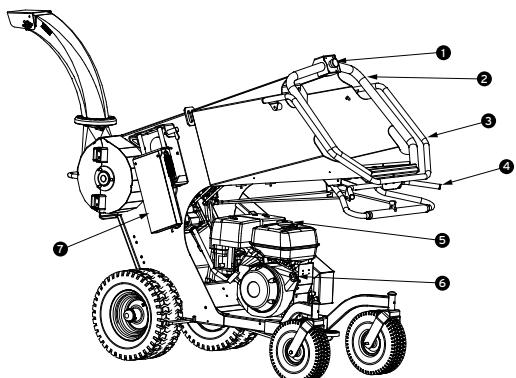
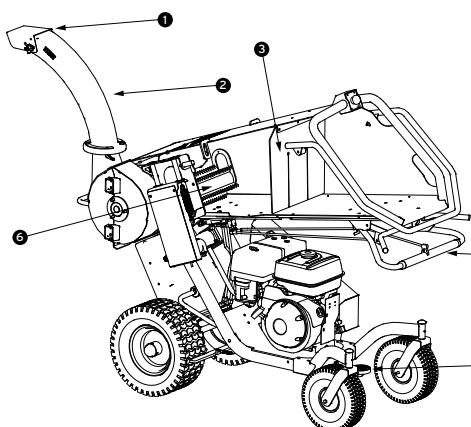
7. Wichtigste Bauteile



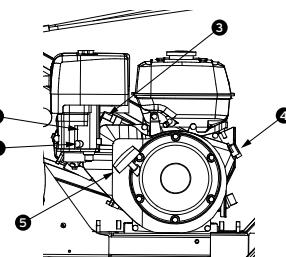
Zum besseren Verständnis dieser Bedienungsanleitung ist es wichtig, dass Sie sich mit der im Text verwendeten Terminologie vertraut machen. In diesem Kapitel sind einige Komponenten aufgeführt. Wir empfehlen Ihnen, sich die Maschine zunächst einmal gut anzuschauen, damit Sie die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung besser verstehen.

7.1. Allgemeine Präsentation

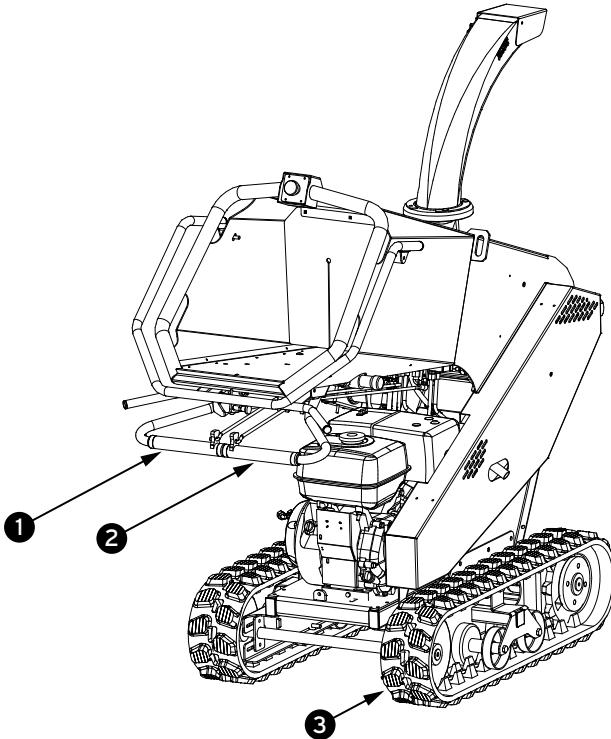
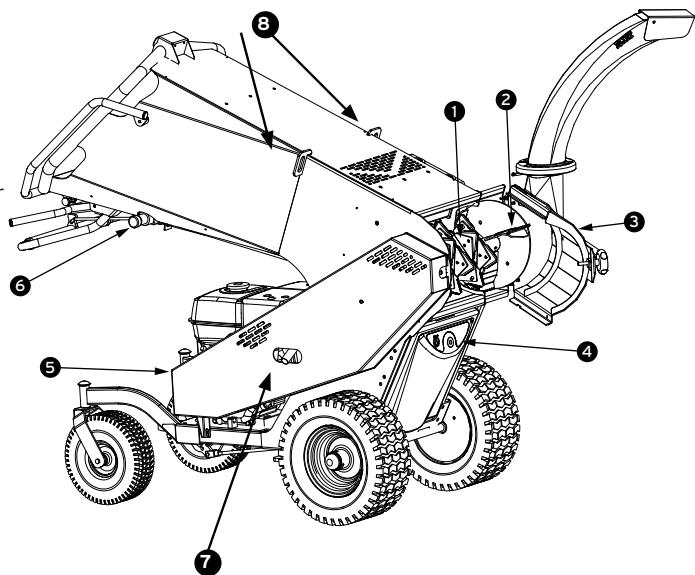
1. Not-Aus-Schalter
2. Einfülltrichter
3. Sicherheitsbügel
4. Bedienung Einzugswalze
5. Kraftstofftankverschluss
6. Motorschalter
7. Schutzaube Einzugswalze



1. Kraftstoffabsperrhahn
2. Chokehebel
3. Gashebel
4. Zündschalter
5. Starthandgriff



1. Messerwelle/Rotor
2. Impeller für Auswurf
3. Wartungsklappe
4. Hydrauliköltank
5. Riemenabdeckung
6. Hydraulischer
Einzugsgeschwindigkeitsregler
(optional)
7. Auspuff
8. Hiefösen

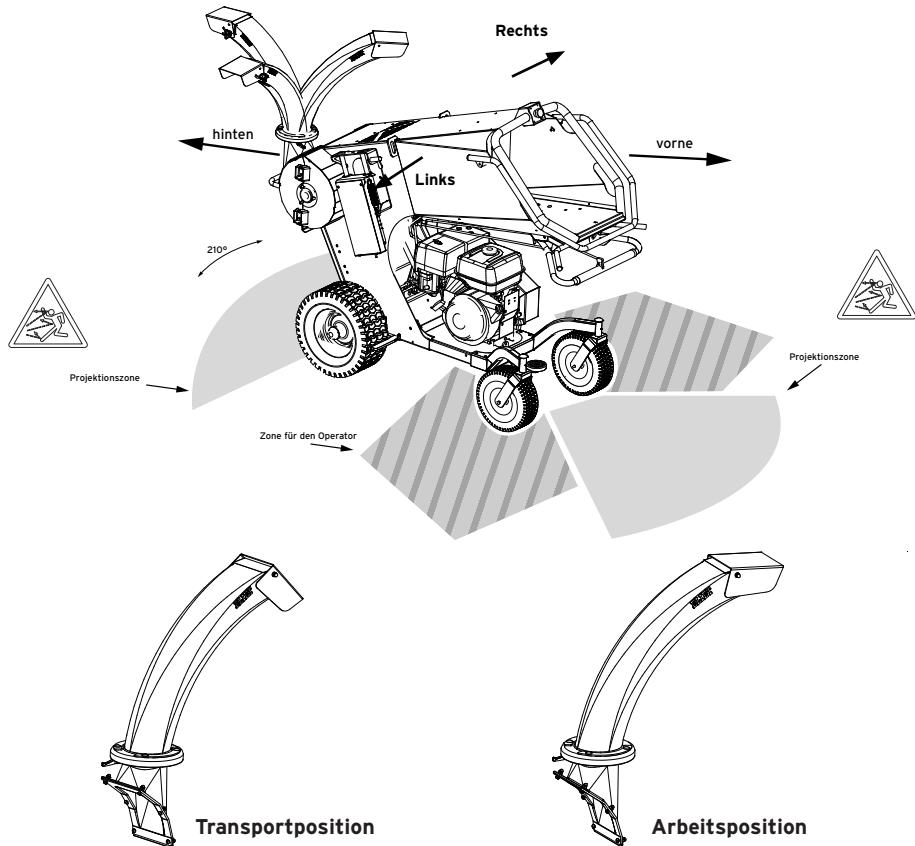


Cross-country

1. Antrieb linke Raupe
2. Antrieb rechte Raupe
3. Raupe



Wenn wir in der Bedienungsanleitung die Begriffe vorne, hinten, links und rechts verwenden, beziehen wir uns auf die Position aus der Sicht des Bedieners, der vor dem Häcksler steht und in den Einfülltrichter schaut.

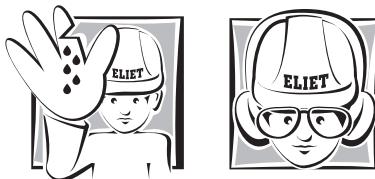


Zwecks Wartung und Beratung können Sie sich jederzeit an Ihren ELIET-Fachhändler wenden, damit Ihre Maschine stets in optimalem Betriebszustand ist. Sie können sich auch bezüglich Ihres Bedarfs an Bauteilen und Schmiermittel an ihn wenden. Diese Teile werden wie die Originalteile nach strengsten Normen fachkundig hergestellt. Finden Sie Ihren nächstgelegenen Händler unter www.eliet.eu.

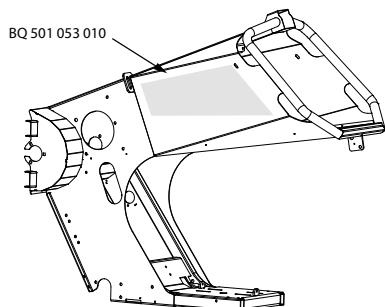


Aus Sicherheitsgründen dürfen für ELIET-Geräte nur Originalersatzteile verwendet werden. Sie können die Liste der Original-Ersatzteile und deren Referenznummern jederzeit auf www.eliet.eu einsehen.

8. Sicherheit



8.1. Sicherheitshinweise



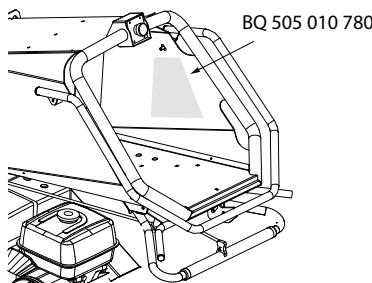
Der Aufkleber fasst die allgemeinen Sicherheitsinformationen in Form von Symbolen zusammen:

Sie müssen die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten. Sie müssen geeignete Schutzkleidung tragen, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten (z. B. Handschuhe, Schutzbrille, Hörschutz).

Der Aufkleber weist den Benutzer darauf hin, dass umstehende Personen einen Mindestabstand zur Maschine einhalten müssen (10 m).

Die Aufschrift gibt den garantierten Schallpegel Lw(A) an, den die Maschine unter geeichten Arbeitsumständen erzeugt. (118 dB)

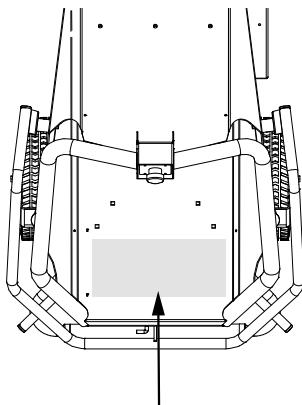
(Artikelcode: BQ 501 053 010)



Der Aufkleber auf der rechten Innenseite des Einfuhrtrichters weist auf schnittgefahr hin sowie auf die Gefahr durch verheddern oder einklemmen mit in die Maschine gezogen zu werden. Das Tragen von Handschuhen ist vorgeschrieben und es ist verboten, die Beine in den Trichter zu stecken oder in den Trichter zu steigen.

(Artikelcode: BQ 505 010 780)

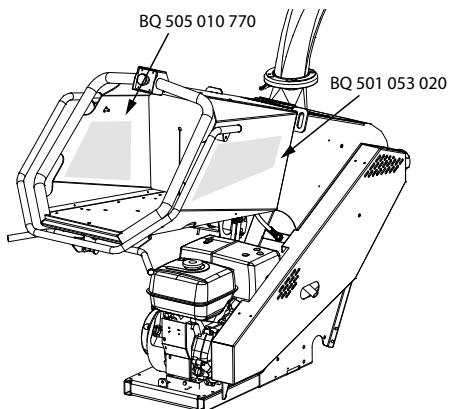




BQ 505 010 110

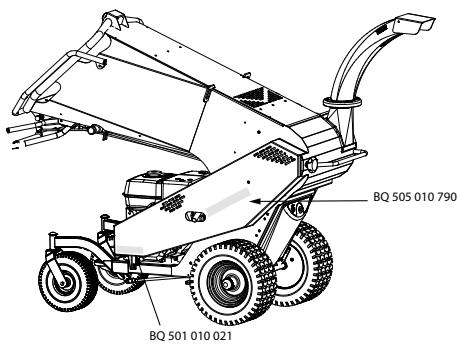
Der in der Einfüllöffnung angebrachte Aufkleber weist Sie darauf hin, dass es strengstens untersagt ist, Körperteile über den Schutzvorhang hinaus in die laufende Maschine zu bringen.

(Artikelcode: BQ 505 010 110)



Der Aufkleber auf der linken Seite des Trichters erinnert den Bediener an den maximalen Astdurchmesser, der gehäckstet werden darf und daran, dass Personen, die im Umkreis von 10 Metern um die Maschine stehen, bei laufendem Motor eine Schutzbrille tragen müssen. Es besteht jederzeit Gefahr durch umhergeschleuderte Teile.

(Artikelcode: BQ 505 010 770)

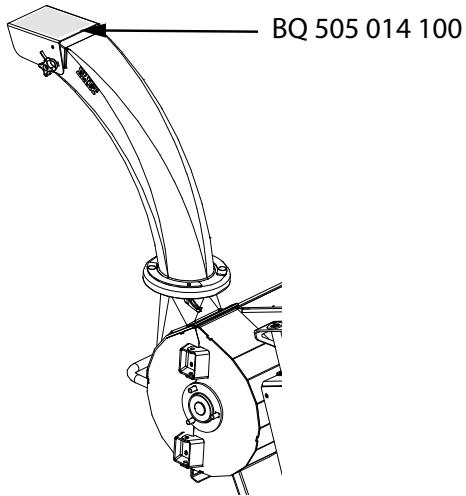


Dieser Aufkleber auf der Schutzkappe des Keilriemens weist darauf hin, dass sich hinter der Schutzkappe ein Keilriemen oder eine Kette befindet. Es ist strengstens verboten, ohne die Abschirmungen zu arbeiten. Lesen Sie das Wartungs-handbuch, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Maschine durchführen. Warten Sie mindestens 1 Minute, um sicherzustellen, dass alle rotierenden Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie irgendwelche Arbeiten durchführen.

Der Aufkleber auf der Keilriemenabdeckung in der Nähe des Auspuffs weist darauf hin, dass in diesem Bereich Verbrennungsgefahr besteht.

(Artikelcode: BQ 505 010 790)



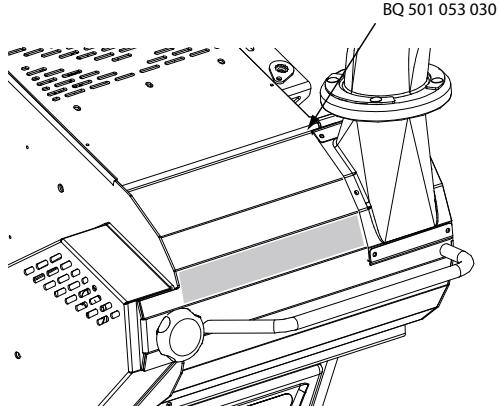


BQ 505 014 100

Dieser Aufkleber, der an der Richtklappe angebracht ist, weist den Benutzer auf die Gefahr des Herausschleuderns von Häckselgut hin. Halten Sie einen sicheren Abstand zum Auswurfbereich des Auswurfrohrs ein, wenn der Motor läuft.
(Artikelcode: BQ 505 014 100)

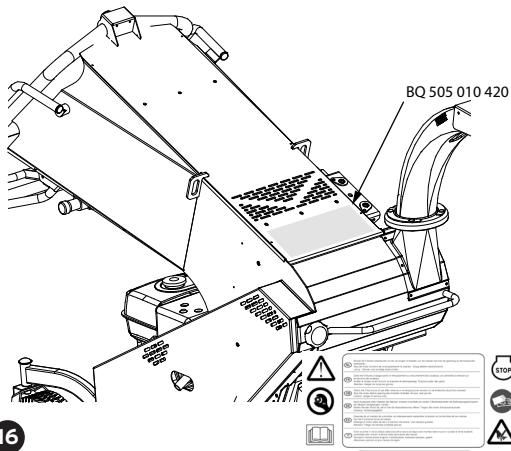


BQ 505 014 100



BQ 501 053 030

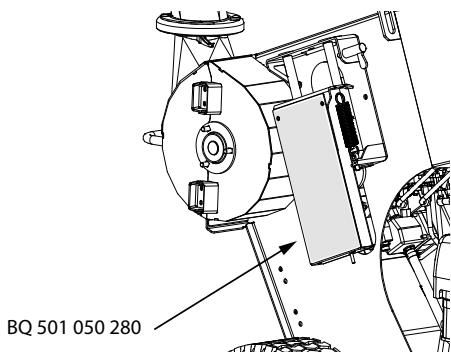
Dieser Aufkleber, der am Häckselraum angebracht ist, warnt den Benutzer vor der Gefahr, sich beim Öffnen der Klappe die Finger einzuklemmen oder sich zu schneiden. Vor dem Öffnen der Häckselkammer ist es zwingend erforderlich, den Motor auszuschalten und sicherzustellen, dass die Messerwelle vollständig zum Stillstand gekommen ist. Greifen Sie unter keinen Umständen in das Auswurfrohr.
(Artikelcode: BQ 501 053 030)



BQ 505 010 420

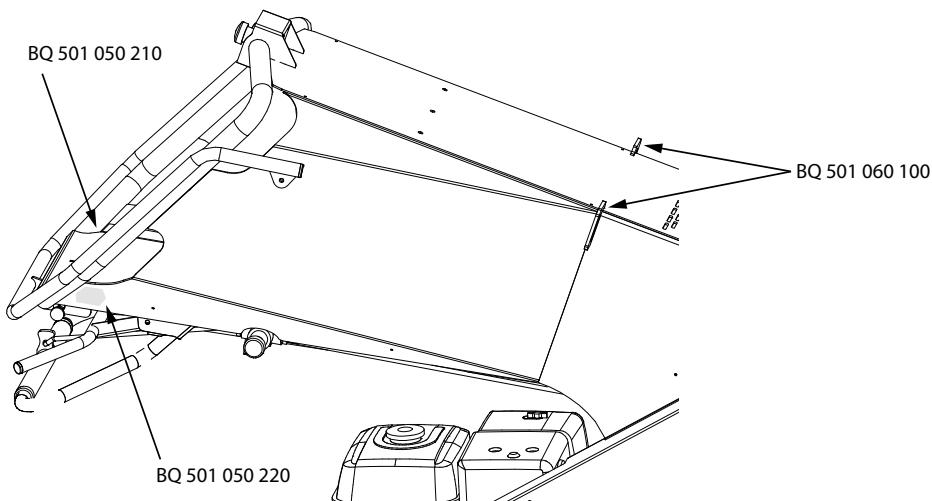
Dieser Aufkleber, der auf dem Trichter angebracht ist, erinnert den Bediener daran, den festen Sitz der Bolzen, mit denen die Messer an der Welle befestigt sind, 5 Stunden nach der Durchführung eines Eingriffs zum Auswechseln oder Wenden der Messer oder nach der Inbetriebnahme der neuen Maschine zu überprüfen. Unbedingt Handschuhe tragen, das Wartungshandbuch lesen, die geeigneten Schraubenschlüssel verwenden und überprüfen, ob der Motor gegen Einhalten gesichert ist, bevor irgendwelche Arbeiten durchgeführt werden.

(Artikelcode: BQ 505 010 420)



Der Aufkleber auf dem Gehäuse des Mechanismus, der die vertikal verschiebbare Einzugswalze trägt, warnt vor Quetsch- und Einklemmgefahr und davor, alle Körperteile von dieser Vorrichtung fern zu halten. Der Aufkleber weist außerdem auf einen Kettenlauf hinter dem Gehäuse hin. Es ist strengstens verboten, ohne die Abschirmungen zu arbeiten.

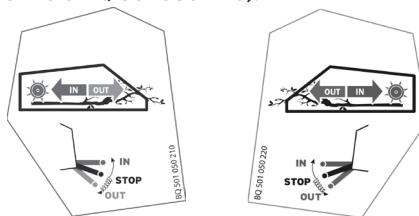
(Artikelcode: BQ 501 050 280)

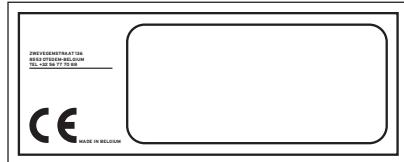


Dieser Aufkleber zeigt an, wo sich die Ösen zum Anheben der Maschine befinden.
(Artikelcode: BQ 501 060 100).



Diese Aufkleber auf der rechten und linken Seite des Trichters weisen auf die Bedienung der Einzugswalze hin, insbesondere auf die Drehrichtung der Walze bei welcher Hebelstellung.
(Artikelcode: BQ 501 050 210 & BQ 501 050 220).





Dieser Aufkleber befindet sich hinter dem Motor auf dem schrägen Teil des Chassis. Er enthält alle Kenndaten der Maschine: Modell, Modellnummer, Seriennummer, Baujahr, Motor, Leistung, Gewicht, Geräuschpegel, Lw(A).

Auf diesem Aufkleber sind außerdem die Herstellerangaben zu finden. Das CE-Kennzeichen gibt zudem an, dass die Maschine den geltenden europäischen Richtlinien entspricht.

Die folgenden Aufkleber sind nur auf Maschinen, die für den amerikanischen Markt bestimmt sind:

- 1/ Become familiar with the Owners Manual before attempting to operate this equipment.
 - 2/ Before starting the machine, check that all nuts, bolts, and other fasteners are properly secured; make certain that the cutting chamber is empty. Do not operate without guards or screens in place.
 - 3/ Do not transport this machine while the engine is running.
 - 4/ Before inspecting or servicing any part of the machine, shut off power source, disconnect the spark plug wire from the spark plug and make sure all moving parts have come to a complete stop.
 - 5/ Never operate this machine indoors.
 - 6/ Operate the machine only on a level surface. Keep proper balance and footing at all times. Do not operate machine on a paved or gravel surface.
 - 7/ Carbon Monoxide can be extremely dangerous in enclosed areas; do not run the engine in an enclosed area since the exhaust from the engine contains carbon monoxide.
 - 8/ Do not allow children to operate this equipment. Do not operate this equipment in the vicinity of bystanders.
 - 9/ Obtain and wear safety glasses at all times while operating the machine.
 - 10/ Do not allow hands or any other part of the body or clothing inside the feeding chamber, discharge chute, or near any moving part.
 - 11/ Obtain and wear safety glasses, gloves and hearing protectors at all times while operating the machine.
 - 12/ Avoid wearing loose-fitting clothing.
 - 13/ Always stand clear of the discharge chute when operating this machine. Keep face and body back from the feed opening.
 - 14/ When feeding shreddable material into the equipment, be extremely careful that pieces of metal, rocks, bottles, cans or other foreign objects are not included.
 - 15/ If the cutting mechanism strips any foreign object, or if the machine should start making any unusual noise or vibration, immediately stop, disconnect the spark plug wire from the spark plug and take the following steps:

1. Inspect for damage
2. Replace or repair any damaged parts
3. Check for and tighten any loose parts
- 16/ Do not allow processed material to build up in the feeding opening.
- 17/ If the machine becomes clogged, shut off the engine (or motor), disconnect the spark plug wire and allow machine to come to a complete stop before cleaning debris.
- 18/ Keep the engine clean of debris and other accumulations. Do not tamper with engine governor settings.

ELIET - 80 505 010 200



en einige wichtige Sicherheitshinweise
Achtung: Dies entbindet den Benutzer
nleistung zu lesen.

(Artikelcode: BQ 505 010 200)

- Dieser Aufkleber ist auf dem Einfülltrichter in Höhe der Einfüllöffnung angebracht. Dieser weist den Benutzer darauf, dass die vorgeschriebene Verarbeitungskapazität zu beachten ist. (Artikelcode: BQ 505 010 190).

(Artikelcode: BQ 505 010 190)



◀ Dieser Aufkleber ist im Bereich des Startmechanismus des Motors angebracht. Bei jedem Start der Maschine durch den Benutzer wird dieser auf die Wartung und die regelmäßige Kontrolle der Messer vor dem Maschinenstart hingewiesen.

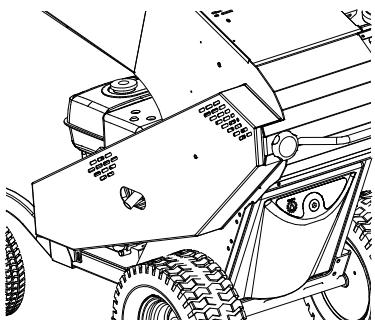
(Artikelcode: BQ 505 010 250)

- Dieser Aufkleber ist neben dem Identifikationsaufkleber angebracht. Er gibt an, an welche Nummer sich amerikanische Kunden im Falle von Problemen wenden können
(11/16/14 - 10:55:51 2013 212)

(Artikelcode: BQ 505 010 240)

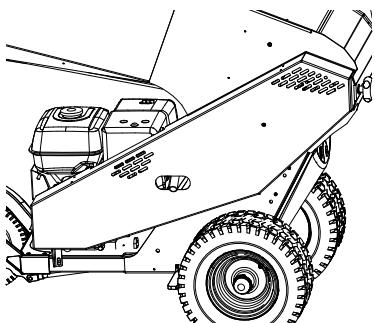


8.2. Sicherheitsvorkehrungen



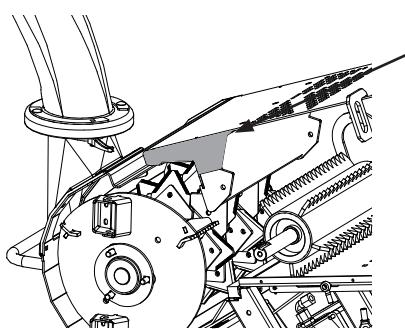
Sicherheitskontakt

Der Sicherheitskontakt für die Wartungsklappe der Messerwelle und des „Turbo Discharge“ verhindert den Kontakt mit rotierenden Teilen. Diese Wartungsklappe lässt sich ohne Werkzeug öffnen. Beim Öffnen schaltet der Sicherheitskontakt den Motor ab. Der Motor kann erst wieder gestartet werden, wenn die Wartungsklappe korrekt geschlossen ist.



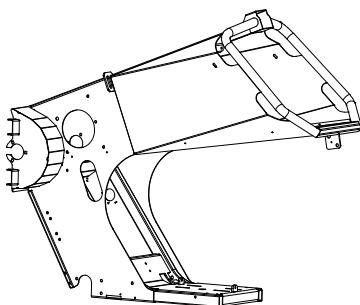
Schutzkappe des Keilriemens

Diese schützen vor den Gefahren laufender Riemen. Sie können nur mithilfe von Werkzeug demontiert werden. Wenn die Schutzkappen demontiert oder nicht korrekt montiert sind, ist es aufgrund der Sicherheitsrisiken strengstens verboten, die Maschine zu starten.



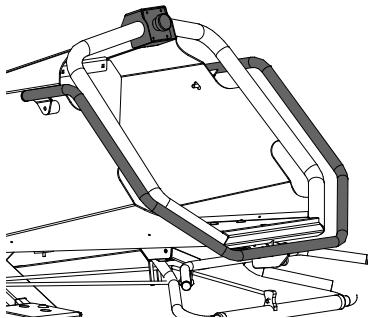
Akustik

Das Gehäuse, das die Messerwelle umgibt, sorgt dafür, dass der beim Häckseln entstehende Lärm gedämpft wird, sodass die Bedienperson und Personen in der Umgebung weniger unter Lärmbelästigung zu leiden haben.



Stabile Konstruktion:

Die robuste Bauart gewährleistet die Langlebigkeit der ELIET-Maschinen und Stabilität bei der Arbeit mit der Maschine.



Sicherheitsbügel und Notausschalter

Der Notausschalter schaltet den Motor sofort aus.

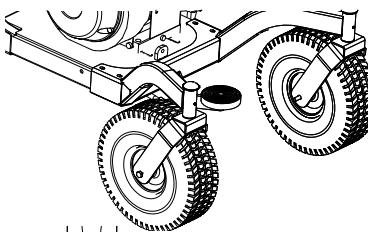
Die Funktion des Sicherheitsbügels ist vom Modell des Gerätes abhängig:

- Bei Vector 4S STD schaltet der Bügel ebenfalls den Motor ab.
- Bei den Modellen VECTOR 4 S PRO, ON WHEELS und CROSS COUNTRY schaltet der Sicherheitsbügel die lediglich die Einzugrolle ab und verriegelt das zuschalten in Einzugrichtung.

Der Motor bleibt nach einer Betätigung des Sicherheitsbügels dieser Versionen in Betrieb und die Einzugswalze kann ebenfalls noch stets in Ausfuhrrichtung zugeschaltet werden.

Freigabe um erneut zu starten:

- Notausschalter: Den Knopf eine viertel Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen, um den Motor wieder startbereit zu machen.
- Sicherheitsbügel: Ziehen Sie den Verriegelungspin unter dem Trichter nach rechts und gleichzeitig den Sicherheitsbügel nach vorne (zum Bediener hin).



Feststellbremse Modell STD, PRO und ON WHEELS

Die Feststellbremse sichert die Maschine während der Arbeit oder beim Transport in ihrer Position. Diese Bremse fixiert die Maschine an einer Stelle, um ungewünschtes Bewegen während des Häckselns zu verhindern.

Schutzvorhang

Der flexible Schutz, der an der Einfüllöffnung montiert ist, schützt den Bediener vor zurückgeschleudertem Häckselgut. Es ist strengstens verboten, mit den Händen hinter diesen flexiblen, transparenten Schutz zu greifen! Der Bediener muss sich darüber im Klaren sein, dass mit dem Anheben dieser Platte dieser Schutz wegfällt und das Risiko erhöht wird.

Bei beschädigen des Schutzvorhangs ist dieser umgehend zu ersetzen. Bestellcode: **BR 902 000 020**

Sicherheitsset:

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt ELIET unbedingt die Benutzung des mitgelieferten Sicherheitssets. Dieses Set beinhaltet eine Schutzbrille, Gehörschutz und ein Paar Arbeitshandschuhe.



8.3. Sicherheitsvorschriften

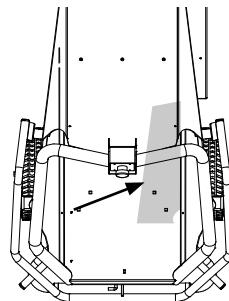
8.3.1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Die Betriebsanleitung ist während der gesamten Lebensdauer der Maschine aufzubewahren. Sie dient dem Bediener als Nachschlagewerk, damit die Maschine stets vorschriftsmäßig betrieben und gewartet wird. Die Anleitung ist stets zu konsultieren, wenn Zweifel bezüglich einer auszuführenden Handlung bestehen.
- Sollten einige der Vorschriften in der Betriebsanleitung unklar sein, wenden Sie sich bitte an Ihren ELIET-Händler. Während der Geschäftszeiten steht Ihnen außerdem der Helpdesk von ELIET unter der Nummer (DE, AT): +49 1805 999 373 (US +1 412 367 5185; Andere: +32 56 77 70 88) zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten.
- Schauen Sie sich das für den Händler bestimmte Kapitel an **(„9. Pflichten des Händlers“ Seite 25)**, und kontrollieren Sie gleich, ob Ihnen die Maschine vorschriftsgemäß geliefert wurde.
- Beachten Sie bei der Arbeit mit dem ELIET-Gerät alle Sicherheitshinweise! Lesen Sie aufmerksam alle Anweisungen bezüglich des Betriebs der Maschine. Alle diese Anweisungen dienen Ihrer persönlichen Sicherheit.
- Fragen Sie Ihren ELIET-Händler, um die möglichen Gefahren des Geräts zu erläutern.
- Machen Sie sich mit allen auf der Maschine angebrachten Sicherheitshinweisen in Form von Aufklebern vertraut.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise, die auf dem Motor angegeben sind.
- Die ursprüngliche Ausführung der Maschine darf unter keinen Umständen ohne ausdrückliche und schriftliche Zustimmung von ELIET abgeändert werden.
- Sicherheitsvorkehrungen dürfen unter keinen Umständen überbrückt, demontiert oder ausgeschaltet werden.
- Häckseln ist mit schwerer körperlicher Anstrengung verbunden. Bei der Arbeit sind regelmäßig Pausen einzulegen und es muss ausreichend gegessen und getrunken werden.
- Personen mit Herzleiden oder Gleichgewichtsstörungen wird davon abgeraten, mit der Maschine zu arbeiten.
- Vermeiden Sie es, die Abgase der Maschine einzutauen. Abgase enthalten toxische Bestandteile, die zu einer Vergiftung mit Todesfolge führen können. Der Motor darf daher auf keinen Fall in einem geschlossenen Raum betrieben werden.
- Sobald der Motor gestartet wurde, besteht die Gefahr, dass Häckselgut herausgeschleudert wird.
- Arbeiten Sie aus Sicherheitsgründen immer mit korrekt montierten, befestigten und geschärften Messern.

8.3.2. Vorsichtiger und sorgsamer Umgang

- Diese Maschine dient zum Häckseln von Zweigen, Schnittholz, Laub und sonstigen organischen Gartenabfällen. Die Maschine darf ausschließlich zu diesem Zweck eingesetzt werden.
- Häckseln Sie niemals gefrorene Äste.
- Machen Sie sich jeden Vorgang bewusst, den Sie mit der Maschine durchführen. Lassen Sie sich nicht dazu verleiten, aus Gewohnheit unachtsam zu werden. Handeln Sie niemals impulsiv oder reflexartig.

- Gehen Sie trotz der Sicherheitsvorkehrungen keine unüberlegten Risiken ein. Arbeiten Sie nie mit einer Maschine, die nicht vollständig zusammengebaut ist. Überprüfen Sie den Zustand der Maschine sorgfältig gemäß den Vorschriften in diesem Benutzerhandbuch.
- Füllen Sie keine ungeeigneten Fremdkörper ein (Stricke, Steine, Metall, Kunststoff, Textilien usw.), wenn der Motor läuft.
- Der durch dieses Gerät zu bearbeitende maximale Astdurchmesser beträgt 80mm. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit ist es verboten, diesen Durchmesser zu überschreiten.
- Die Maschine ist nicht dafür konzipiert, langfristig mit dem maximalen Astdurchmesser belastet zu werden. Als Richtlinie gilt, dass höchstens 10 % der zu verarbeitenden Grünabfälle den Durchmesser von 60 mm überschreiten dürfen.
- Benutzen Sie niemals eine Trittleiter oder eine andere Erhöhung, um Grünabfall in den Trichter einzufüllen.
- Für das Einfüllen der Grünabfälle darf auf keinen Fall eine Heugabel oder Schaufel verwendet werden.
- Drücken Sie organische Abfälle auf keinen Fall mit Ihrem Fuß in den Einfülltrichter.
- Führen Sie niemals Werkzeuge oder Gegenstände in den Einfülltrichter ein. Sie könnten versehentlich nach unten rutschen und sich in den Messern verklemmen.
- Arbeiten Sie nur bei guten Sichtverhältnissen. Die Lichtstärke sollte mindestens 500 Lux betragen.
- Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse während des Häckselns aktiviert ist, um unkontrollierte Bewegungen zu vermeiden (Version STD, PRO und ON WHEELS).
- Aus ethischen Gründen lehnt ELIET grundsätzlich das Zerkleinern von Tieren und lebenden Organismen mit Hilfe der Maschinen des Unternehmens ab.
- Tipp: Wenn Sie mit dem Häcksler arbeiten, versuchen Sie, das Material so weit wie möglich auf der rechten Seite des Trichters einzufüllen, damit das Material so lange wie möglich im Häckselraum verbleibt, bevor es ausgeworfen wird.
- Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie häckseln oder die Maschine bewegen. Lassen Sie Personen nicht näher als 10 Meter an die Maschine heran.
- Arbeiten Sie stets auf einer stabilen und ebenen Fläche.
- Arbeiten Sie niemals mit einer schräg stehenden Maschine.
- Versuchen Sie niemals, eine Einstellung der Maschine zu ändern oder Wartungsarbeiten durchzuführen, während der Motor läuft.
- Es kann zu Explosionen führen wenn sie mit der Maschine in der unmittelbaren Umgebung von brennbaren Stoffen, Dämpfen etc. arbeiten.



8.3.3. Verantwortung des Bedieners

- Es wird vorausgesetzt, dass die Person, die mit der Maschine arbeitet, mit den Sicherheitsanweisungen vertraut ist.
- Sie trägt die volle Verantwortung für das Gerät gegenüber sich selbst und gegenüber anderen Personen.

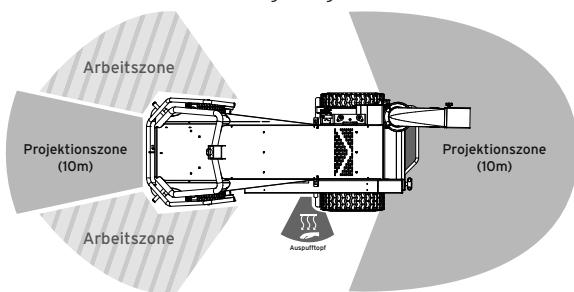
- Es wird vorausgesetzt, dass der Bediener über eine gewisse Reife verfügt, die es ihm erlaubt, Entscheidungen auf der Grundlage eines gesunden Menschenverstands zu treffen.
- Minderjährige dürfen die Maschine nicht bedienen. Ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht eines erfahrenen Bedieners den Umgang mit der Maschine lernen.
- Behinderte dürfen die Maschine nur unter Aufsicht verwenden.
- Kinder und Haustiere sind dem Arbeitsbereich der Maschine (10 m) fernzuhalten.
- ELIET empfiehlt Ihnen, das Gerät nicht zu verleihen. Falls doch, verleihen Sie die Maschine nur an Personen, die mit dieser vertraut sind.
- Weisen Sie den Benutzer auf die möglichen Gefahren hin und verpflichten Sie ihn dazu, die Bedienungsanleitung zu lesen, bevor er die Maschine in Betrieb nimmt. Ist dies nicht der Fall, muss ein qualifizierter Nutzer die notwendigen Erläuterungen zur sicheren und korrekten Verwendung vornehmen.
- Verwenden Sie die Maschine nur, wenn Sie ausgeruht und in guter körperlicher Verfassung sind.
- Kommt es durch die Arbeit zur Ermüdung, ist rechtzeitig eine Ruhepause einzulegen. Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln stehen, ist die Arbeit mit dieser Maschine untersagt.
- Der Nutzer muss zwingend eine Liste erstellen, in der die Anzahl der Betriebsstunden erfasst wird. So kann das Schema für die regelmäßige Wartung der Maschine korrekt eingehalten werden.

8.3.4. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- ELIET liefert mit jeder Maschine ein Sicherheitsset. Dieses Set enthält Schutzhandschuhe, die der Norm EN 388 (3122X) entsprechen. Diese Norm gewährleistet Schutz vor mechanischen Risiken, die mit der Benutzung einer Maschine verbunden sind. Arbeitshandschuhe, die der Norm EN 388 entsprechen, schützen vor Risiken wie Abschürfungen, Schnitten, Rissen und Durchstichen.
- Bei der Arbeit mit dieser Maschine ist geeignete Kleidung zu tragen. Darunter sind Kleidung, die den ganzen Körper bedeckt, feste Handschuhe und geschlossene Schuhe mit rutschfester Sohle zu verstehen.
- Lose Kleidungsstücke wie z. B. ein Schal sind zu vermeiden. Lange Haare sind geeignet zusammen zu binden oder zu bedecken um ein Erfassen dieser durch bewegende Teile oder Hächselgut aus zu schließen.
- Das Tragen von Sweatshirts mit Schnur oder Kordel ist verboten.
- ELIET empfiehlt, zum Schutz der empfindlichsten Sinnesorgane bei der Arbeit Gehörschutz und eine Schutzbrille zu tragen.
- Beim Häckseln kann sich Staub entwickeln. Wenn dieser Staub die Atemwege reizt, rät ELIET zum Tragen einer Staubmaske gemäß der Norm 89/686/EC.
- Beim Tragen von Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Wachsamkeit erforderlich, da Geräusche, die eine Gefahr ankündigen (wie Schreie, Signale, ...), kaum hörbar sind.
- ELIET rät davon ab, während der Arbeit einen tragbaren MP3-Player, ein Mobiltelefon oder ähnliche Geräte zu benutzen.

8.3.5. Gefahrenbereiche

- Halten Sie während des Betriebs der Maschine andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern (10 Meter im Umkreis der Maschine). Gehen Sie kein Risiko ein. Wenn sich jemand in die Gefahrenzone begibt, stellen Sie sofort den Motor ab.
- Wenn Sie sich von der Maschine entfernen, muss der Motor ausgeschaltet werden. Warten Sie stets, bis die Messer völlig zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Tätigkeiten durchführen. Sobald der Motor läuft, müssen Sie sich ganz auf die Bedienung der Maschine konzentrieren.
- Der Sicherheitsbereich für den Bediener befindet sich auf beiden Seiten des Einfülltrichters in der Nähe der Einfüllöffnung, wobei der Sicherheitsbügel leicht zugänglich ist.
- Man darf auf keinen Fall die Hände hinter den Schutzvorhang bringen.
- Sie dürfen niemals die Position des Auswurfrohrs oder des Richtklappe ändern, während die Späne ausgeworfen werden.
- Als Hersteller empfehlen wir, den Motor auszuschalten, bevor Sie die Richtung des Auswurfrohrs oder der Richtklappe ändern.



8.3.6. Regelmäßige Wartung

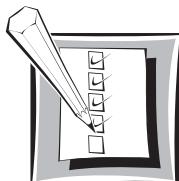
- Eine regelmäßige Wartung ist unerlässlich. Halten Sie sich deshalb streng an das Wartungsschema in dieser Anleitung („**12. Wartung**“ auf Seite 43).
- Wenden Sie sich an Ihren ELIET-Händler, wenn bestimmte Geräteteile defekt sind oder Verschleißerscheinungen aufweisen und durch ELIET-Originalersatzteile ausgetauscht werden müssen. Dies ist im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchgeführt werden.
- In den ersten Stunden nach der Inbetriebnahme muss eine Reihe von vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden: Überprüfung und Festziehen der Messerbolzen. Spannen des Riemens. (**Lesen Sie § „12.4 Wartung der Maschine“ Seite 51 und § „12.4.4 Spannen des Antriebsriemens Motor - Rotor“ Seite 60.**)

8.3.7. Im Einklang mit der Natur

Gehen Sie umweltbewusst mit der Maschine um:

- Lassen Sie die Maschine nicht unnötig laufen, wenn Sie nicht damit arbeiten.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten.
- Warten Sie den Motor regelmäßig, damit eine gute Verbrennung gewährleistet ist.
- Durch Schärfen und Nachziehen der Messer lässt sich der Treibstoffverbrauch reduzieren.
- Bei einem Ölwechsel ist das verbrauchte Öl auf ordnungsgemäße Weise dem Recycling zuzuführen.
- Pflegen Sie die Maschine ordnungsgemäß und regelmäßig, um ihre Lebensdauer zu maximieren.

9. Pflichten des Händlers



Als ELIET-Händler haben Sie die Pflicht, Ihre Kunden über die Funktionsweise der Maschine zu unterrichten und sie auf die möglichen Gefahren hinzuweisen, die mit der Arbeit mit der Maschine verbunden sind. Führen Sie dem Käufer sorgfältig die Punkte auf, die bei der Wartung der Maschine zu beachten sind. Wiederholen Sie diese Erklärungen, bis er sie vollständig verstanden hat.



Als Hersteller möchte ELIET nochmals betonen, dass der Händler dem Kunden ans Herz legen soll, dass innerhalb der ersten 5 Betriebsstunden alle Klingenschraubenbolzen nochmals fest angezogen werden müssen.



NACH DEN ERSTEN 5 BETRIEBSSTUNDEN MÜSSEN DIE BEFESTIGUNG DER MESSERBOLZEN KONTROLLIERT UND DIE MESSERBOLZEN NACHGEZOGEN WERDEN.

EBENFALLS MUSS NACH EINER EINLAUFZEIT VON 5 STUNDEN DER RIEMEN NACHGESPANNNT WERDEN.

- Die Maschine enthält werksseitig eine begrenzte Öl- und Kraftstoffmenge. Der Händler wird den Ölstand prüfen und in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung (oder Motoranleitung) aufgeführten Anweisungen gegebenenfalls Öl nachfüllen.
- Der Händler muss die Maschine kurz probelaufen lassen und kontrollieren, ob alles korrekt funktioniert.
- Die maximale Drehzahl wird auf 3200 t/min eingestellt.
- Eine Kontrolle der Messerbolzen vor der Übergabe/Benutzung der Maschine ist unbedingt erforderlich.
- Der Händler schmiert die Maschine vollständig
(siehe § „12.4.7 Allgemeine Schmierung“ Seite 66).
(„12.5 Wartungstabelle“ Seite 71)



Wir können nicht genug betonen, wie wichtig es ist, den Kunden ausreichend über die Risiken zu informieren.

10. Betriebsanleitung



10.1. Kontrollen vor der Arbeit



Es ist empfehlenswert die folgenden Schritte vor dem Beginn der Arbeit mit der Maschine zur Gewohnheit werden zu lassen.

Checkliste

1. Überprüfen Sie, ob die Maschine genug Öl enthält.
(Siehe „12.3.1 Kontrolle Motoröl“ Seite 48).
2. Kontrollieren Sie, ob der Kraftstofftank vollständig gefüllt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Kraftstoff nachtanken. Rechnen Sie mit einem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von ca. 2,5 l/Std. **(Siehe „10.2. Kraftstoff nachfüllen“ Seite 27)**
3. Überprüfen Sie den Luftfilter auf übermäßige Verschmutzung.
(Siehe „12.3.3 Luftfilter reinigen“ Seite 50)
4. Überprüfen Sie, ob die Messer noch in gutem Zustand sind und fest in den Halterungen sitzen. Gegebenenfalls müssen diese vor Beginn der Arbeit geschärft werden
(siehe „12.4.2 Messer schleifen“ Seite 54).
5. Falls ein Messer Risse oder Brüche aufweist, muss es sofort ausgetauscht werden.
(Siehe „12.4.3.2 Messer ersetzen“ Seite 60).
Ziehen Sie die Messerbolzen zur Kontrolle kurz an
6. Kontrollieren Sie, ob der Riemen ausreichend gespannt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, spannen Sie ihn nach
(siehe „12.4.5 Spannung der Raupen kontrollieren und nachstellen“ Seite 65)
7. Überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen der Maschine auf ihre Funktionsfähigkeit.
(Siehe „8.2 Sicherheitsvorkehrungen“ Seite 19).
8. Überprüfen Sie, ob alle Schutzvorrichtungen richtig montiert sind und ob alle Komponenten fest sitzen.
9. Prüfen Sie, ob der Reifendruck ausreicht (bei den Versionen STD, PRO und ON WHEELS).

Wenn diese Punkte überprüft und für korrekt befunden wurden, kann der Arbeitsplatz eingerichtet werden **(siehe „10.3 Arbeitsbereich vorbereiten“ Seite 28)** und die Maschine auf das Arbeitsgelände gefahren werden.

10.2. Kraftstoff nachfüllen



Es ist ratsam, regelmäßig zu tanken und so zu vermeiden, dass Ihnen der Kraftstoff ausgeht.



Der Benzintank hat ein Fassungsvermögen von 6,1 L

Wenn zu wenig Kraftstoff in der Maschine ist, muss dieser nachgefüllt werden. ELIET empfiehlt, stets frischen Kraftstoff von der Tankstelle zu verwenden (siehe „17.1 Schmiermittel und Kraftstoff“ Seite 84).

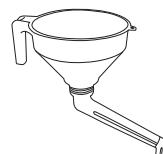
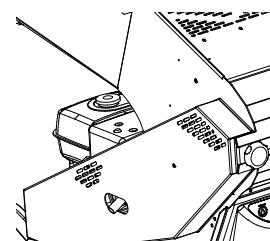
Verwenden Sie bleifreies Benzin mit mindestens 95 Oktan (vorzugsweise 98 oder 99 Oktan) oder E5. Die Verwendung von anderen Kraftstoffen ist verboten. (Siehe Motoranleitung).

E5



Benzin ist leicht entzündlich und kann unter Umständen explosiv sein. Die Entzündung und Explosion von Benzin kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen. Achten Sie daher auf die folgenden Punkte:

- Füllen Sie niemals Kraftstoff bei laufendem Motor nach. Lassen Sie den Motor zunächst einige Minuten abkühlen, bevor Sie Kraftstoff einfüllen.
- Verwenden Sie nur frischen Kraftstoff.
- Mischen Sie kein Öl unter das Benzin.
- Angesichts der begrenzten Haltbarkeit von Benzin empfiehlt ELIET, kleine Mengen zu kaufen.
- Lagern Sie den Kraftstoff in einem zugelassenen Kanister. Halten Sie Kinder von diesem Behälter fern.
- Lagern Sie das Benzin in einem gut belüfteten Raum und fern von Feuer, Funken oder Hitzequellen.
- Füllen Sie niemals Kraftstoff an der Stelle nach, an der später mit der Maschine gearbeitet wird. Halten Sie einen Mindestabstand von 10 m zum vorgesehenen Arbeitsbereich ein. So vermeiden Sie Brandgefahr.
- Reinigen Sie den Bereich um die Tankverschlusskappe und entfernen Sie Verschmutzungen. Füllen Sie den Tank bis etwa 50 mm unterhalb des oberen Randes. Füllen Sie den Tank also nicht bis an den Rand der Öffnung.
- Benutzen Sie immer einen Trichter oder eine Tüle, um Kraftstoff in den Tank einzufüllen. Geeignete Trichter erhalten Sie bei Ihrem ELIET-Fachhändler.



- Verschließen Sie den Tank so schnell wie möglich wieder mit der Verschlusskappe.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung nicht mit Benzin in Berührung kommt. Falls dies dennoch geschieht, wechseln Sie die Kleidung sofort.
- Wenn Kraftstoff verschluckt wurde oder mit den Augen in Kontakt geraten ist, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.



Es ist gefährlich und daher strengstens verboten, in der Nähe von Rauchern oder in der Nähe einer offenen Flamme nachzutanken.

10.3. Arbeitsbereich vorbereiten

- Sammeln Sie im Arbeitsbereich alle losen Gegenstände auf. Auch die Zufahrwege für das Schnittgut werden frei gemacht, sodass der Bediener keinesfalls stolpern kann. Auch hier muss der Bediener auf seine Sicherheit achten.
- Stellen Sie die Maschine so auf, dass das Herausschleudern von Häckselgut aus dem Auswurffrohr keine Personen- oder Sachschäden verursachen kann.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, sobald die Maschine am Arbeitsplatz aufgestellt ist. (Version STD, PRO und ON WHEELS)
- Die Maschine darf nicht benutzt werden, wenn sie auf Gefälle steht (keine Neigung nach vorn, hinten oder zur Seite).
- Das zu zerkleinernde Schnittgut muß vorsortiert werden. Auf diese Weise können Sie sicherstellen, dass keine ungeeigneten Fremdkörper mit dem Material in die Maschine gelangen können.
- Unter ungeeigneten Fremdkörpern verstehen wir: alle nicht-organischen Stoffe (z. B. Metallteile, Steine, Kunststoff, Seile, Textilien usw.) oder alle Gegenstände, deren Durchmesser den höchstzulässigen Wert überschreitet. Solche Objekte können die Maschine schwer beschädigen oder als Projektil auf den Bediener geschleudert werden.
- Die Maschine ist so aufzustellen, dass kein aufgewirbelter Staub in den Motor gelangt.

10.4.



Starten Sie die Maschine keinesfalls, wenn die Kühlrippen des Motors verschmutzt sind, da sich dieser sonst zu schnell erwärmt.



Lesen Sie zur Information auch die Gebrauchsanleitung für den Motor durch.



Der Motor darf unter keinen Umständen in einem geschlossenen Raum gestartet werden. Die Abgase enthalten Giftstoffe und können zur Vergiftung oder Erstickung führen.



Stellen Sie sicher, dass sich keine unbefugten Personen in einem Radius von 10 m um die Maschine herum aufhalten, bevor Sie den Motor starten.



Die Messer setzen sich in Bewegung, sobald der Motor startet. Wenn sich noch Schnittreste im Häcksler oder in der Turbine befinden, werden diese herausgeschleudert. Vermeiden Sie die Anwesenheit von Personen im Wurfbereich. Bevor Sie den Motor starten, bringen Sie die Richtklappe in die Transportposition.

10.4.1. Motor starten

Bevor Sie den Motor anlassen, müssen Sie kontrollieren, ob genügend Öl und Kraftstoff im Motor vorhanden sind. Lesen Sie gegebenenfalls die folgenden Abschnitte

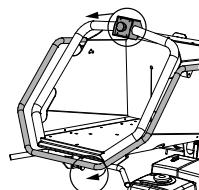
Siehe „12.3.1 Kontrolle Motoröl“ Seite 48

Siehe „10.2 Kraftstoff nachfüllen“ Seite 27

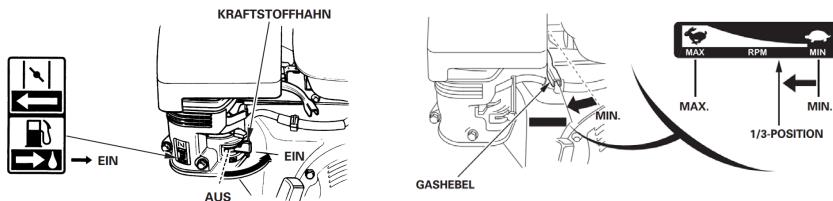
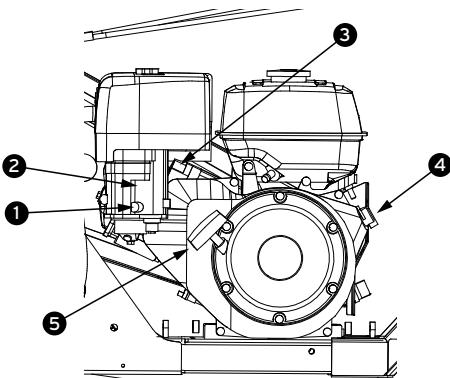


Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, legen Sie bitte geeignete Schutzausrüstung an (Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz). Bevor Sie den Motor starten, bringen Sie die Richtklappe in die Transportposition.

- Vergewissern Sie sich, dass der Häckselraum leer ist, um eine Überlastung des Startmechanismus zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass der Einfülltrichter leer ist (kein Grünabfall, keine Werkzeuge).
- Stellen Sie den Auswurfkamin und die Richtklappe in die Betriebsposition, sobald die Maschine sich im Arbeitsbereich befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass der Notausschalter nicht gedrückt ist.
- Überprüfen Sie, ob die Wartungsklappe des Häckselraums richtig geschlossen ist (bei der STD-Version überprüfen Sie, ob sich der Sicherheitsbügel in der herausgezogenen Position befindet).
- Bringen Sie den Bedienungshebel für die Einzugswalze in die neutrale Position.



1. Öffnen Sie den Kraftstoffsperrhahn am Motor.
2. Stellen Sie den Choke-Hebel auf „closed“.
3. Bewegen Sie den Gashebel in die Maximalposition (Abbildung mit dem Hasen).
4. Stellen Sie den Zündschalter des Motors auf „ON“.
5. Ziehen Sie am Starterseil, bis der Motor anspringt, ggf. auch mehrmals.



Sobald der Motor läuft, lassen Sie ihn einige Sekunden (+/- 3 Sek.) laufen und bringen Sie den „Choke“ direkt wieder in die Position „open“. Dies ist wichtig, damit nicht zu viel Benzin in den Motor gelangt. Andernfalls wird der Motor langsamer, gibt viel Rauch ab und geht schließlich aus. In diesem Fall starten Sie den Motor erneut, ohne den Choke-Hebel zu benutzen. Wenn Sie den Motor nicht mehr starten können, liegt das wahrscheinlich an zu viel Benzin („abgesoffener“ Motor) oder an einer verschmutzten Zündkerze. In diesem Fall sollte die Zündkerze gereinigt oder ausgetauscht werden.

10.4.2. Motor abschalten



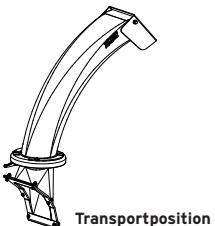
Der Motor sollte, außer in Notfällen, erst abgeschaltet werden, wenn der Häckselraum und die Turbine leer sind und keine Späne mehr aus dem Auswurfrohr geschleudert werden. Warten Sie 10 Sekunden, bis der Häcksler völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie an der Maschine arbeiten.

1. Stoppen Sie die Einzugswalze, sodass dem Häcksler kein Material mehr zugeführt wird.
2. Warten Sie kurz, bis das gesamte eingeführte Material verarbeitet und ausgeworfen ist.
3. Verringern Sie die Motordrehzahl auf Leerlauf, indem Sie den Gashebel in die Schildkrötenposition stellen.
4. Drehen Sie den Zündschalter auf „OFF“
5. Sie können den Motor ebenfalls durch Drücken des Notausschalters abstellen (beim Modell STD führt das Betätigen des Sicherheitsbügels ebenfalls zum Abschalten des Motors).

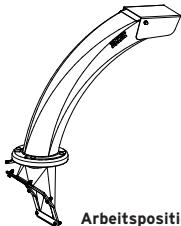
10.5. Bewegen der Maschine



Achten Sie darauf die Maschine bei laufendem Motor ausschließlich zu bewegen nachdem Sie die Richtklappe am Auswurfkamin vollständig geschlossen haben. Dies um herausschleudern von eventuell noch in der Häckselkammer befindlichen Schnittresten zu vermeiden.



Transportposition



Arbeitsposition



Bevor Sie die Maschine bewegen, vergewissern Sie sich, dass auf dem Weg, welchen Sie durchqueren möchten, keine Hindernisse, Gruben, aufgeweichte Böden oder Bereiche aufweist, die das Gewicht der Maschine nicht tragen können.



Beim Bewegen der Maschine dürfen, vor allem wenn diese mit laufendem Motor bewegen, sich keine Gegenstände im Trichter befinden. Diese könnten andernfalls in die Häckselkammer rutschen.

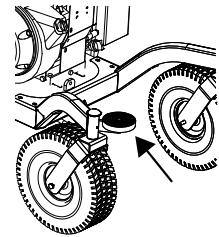


Gewicht der Maschine > Bodendruck: STD: 260 kg
PRO: 265 kg On Wheels: 265 kg Cross Country: 267 kg



Versuchen Sie zunächst, ein Gefühl für die Fahreigenschaften einer selbstfahrenden Maschine zu bekommen, indem Sie an einem ruhigen, weitläufigen Ort ohne Personen in der näheren Umgebung üben.

Die Modelle mit Rädern sind mit einer Feststellbremse ausgestattet. Diese Bremse kann auch verwendet werden, um die Maschine anzuhalten, wenn die Gefahr besteht, dass man die Kontrolle verliert.



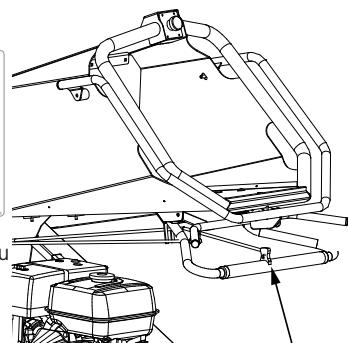
A. VECTOR 4S ohne Radantrieb (Typ STD oder PRO).

- Da diese Modelle keinen Radantrieb haben, sollte der Motor beim Fortbewegen der Maschine immer ausgeschaltet sein.
- Um die Maschine zu bewegen, schieben Sie sie vorwärts
- **Achtung:** Die Maschine wiegt ca. 265 kg. Wenn Sie sich nicht in der Lage fühlen, dieses Gewicht zu schieben, sollten Sie hierzu die Hilfe weiterer Personen gesichert haben.
- **Achtung:** Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht durch ihr Eigengewicht umkippt, wenn Sie sich auf Gefälle bewegen wollen. Berücksichtigen Sie auch die Massenträgheit des Gerätes und handeln Sie vorausschauend um dieses zu kompensieren. Lenken Sie die Maschine immer mit dem Heck zum Ziel. Nur wenn Sie das Gerät auf Gefälle befördern, sollte dies mit dem Einfuhrtrichter talwärts geschehen.

B. VECTOR 4S mit Radantrieb (ON WHEELS)

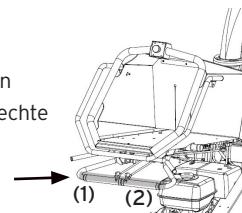
- Starten Sie den Motor
(siehe „10.4.1 Motor starten“ Seite 29).

- Verringern Sie die Motordrehzahl.
- Achtung, Sobald der Motor läuft dreht sich auch das Häckselwerk. Es besteht daher die Möglichkeit daß in der Häckselkammer befindliche Reste durch das Häckselwerk oder den Luftstrom im Gerät ergriffen werden und aus der Maschine hinausgeschleudert werden. Es ist daher dringend darauf zu achten die Richtklappe am Auswurfkamin zu schließen und korrekte Persönliche Schutzmittel zu tragen.
(Sicherheitsbrille, Handschuhe)
- Bewegen der Maschine: Der Steuerbügel ist mit einem Drehgriff ausgestattet, um den Radantrieb zu aktivieren. Greifen Sie den Steuerbügel mit beiden Händen und drehen Sie ihn (auf die Oberseite des Griffes bezogen) in die gewünschte Fahrtrichtung. Eine größerer Drehwinkel resultiert in schnelleren Vortrieb in die gewählte Richtung. Achten Sie bei der Fahrt in die Richtung in welcher Sie stehen darauf nicht stärker zu beschleunigen als Sie sich von der Maschine hinfest bewegen können.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebung, in der die Maschine eingesetzt werden soll, nicht durch herausgeschleudertes Häckselgut in Mitleidenschaft gezogen wird.



C. VECTOR 4S mit Raupenantrieb (CROSS COUNTRY)

- Starten Sie den Motor (siehe „10.4.1 Motor starten“ Seite 29).
- Verringern Sie die Motordrehzahl.
- Bei der Cross Country-Version ist der Steuerbügel mit zwei Drehgriffen ausgestattet, mit denen der Antrieb der Raupen gesteuert wird: Der rechte Griff betätigt die rechte Raupe und der linke Griff die linke Raupe.
- Geradeaus fahren (vor- oder rückwärts):
Bedienen Sie beide Handgriffe gleichzeitig und gleichmäßig in die gewünschte Fahrtrichtung. Eine größerer Drehwinkel resultiert in schnelleren Vortrieb in die gewählte Richtung. Achten Sie bei der Fahrt in die Richtung in welcher Sie stehen darauf nicht stärker zu beschleunigen als Sie sich von der Maschine hinfert bewegen können.
- Wenn Sie anhalten wollen, lassen Sie die Hebel immer gleichzeitig los oder drehen Sie sie gleichzeitig in die Neutralstellung, damit die Maschine in diesem Moment keine Drehbewegung ausführt.



Sobald der rechte und der linke Griff unterschiedlich weit gedreht werden, weicht die Maschine von ihrer geraden Linie ab.

- Nach rechts fahren: Die Maschine bewegt sich nach rechts, wenn Sie den linken Griff (1) in einem größeren Winkel als den rechten Griff (2) drehen. Je größer die Abweichung zwischen beiden Handgriffen, desto schneller dreht sich die Maschine.
- Nach links fahren: Die Maschine bewegt sich nach links, wenn Sie den rechten Griff (2) in einem größeren Winkel als den linken Griff (1) drehen.
- Die Maschine auf der Stelle drehen: Drehen Sie beide Handgriffe in die entgegengesetzte Richtung. Dies kann zu einem abrupten Richtungswechsel der Maschine führen.

ACHTEN SIE AUF IHRE FÜSSE!

Dosieren Sie die Aussteuerung vorsichtig um Personen- und Sachschäden vor zu beugen.



Die Maschine kann durch unregelmäßige Bewegung an den Steuergriffen abrupt die Richtung wechseln. Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Platz haben, bevor Sie einen beengten Bereich befahren. Verringern Sie die Motordrehzahl.

HINWEIS:

Versuchen Sie zunächst, ein Gefühl für die Fahreigenschaften einer selbstfahrenden Maschine zu bekommen, indem Sie an einem ruhigen, weitläufigen Ort ohne Personen in der näheren Umgebung üben.



Die Fahrgeschwindigkeit erhöht sich, wenn Sie mehr Gas geben, da auch die Motordrehzahl steigt. (Lesen Sie den vorstehenden Hinweis, bevor Sie die Geschwindigkeit erhöhen).

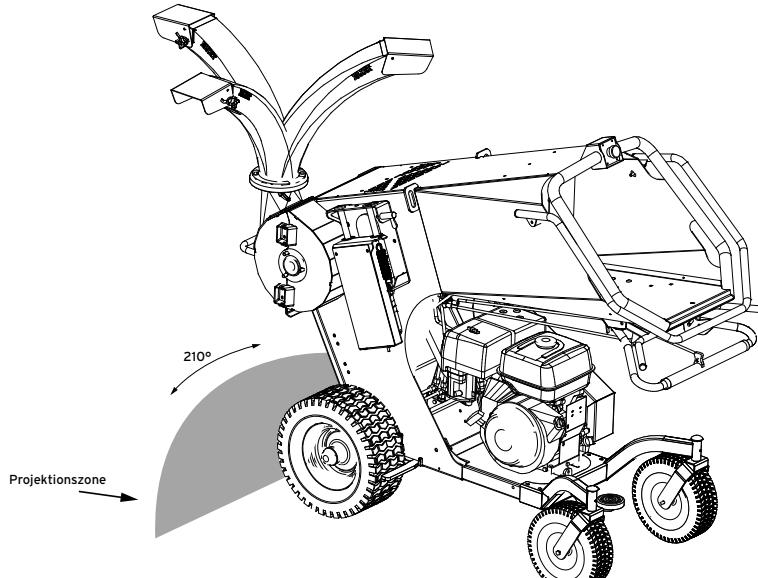
10.6. Arbeiten mit der Maschine

10.6.1. Vor Arbeitsbeginn

- Der Bediener muss zweckdienliche Kleidung, Handschuhe und Schutzausrüstung, wie in der vorliegenden Betriebsanleitung vorgeschrieben tragen.
(siehe „8.2 Sicherheitsvorschriften“ Seite 21).
- Gute Gärtnner planen die Arbeit vorab und gehen systematisch vor. So bleibt der Überblick über die Situation erhalten und können Unfälle und Fehlmanöver vermieden werden.
- Vor Arbeitsbeginn wird das Schnittgut systematisch sortiert: dicke Äste, dünne Äste, Blätter und feuchtes Material. Stellen Sie sicher, dass alle ungeeigneten Fremdkörper aus dem Häckselgut entfernt wurden.
- Sobald die Maschine in ihrer Arbeitsumgebung (Modelle mit Rädern) aufgestellt ist, muss die Feststellbremse angezogen werden. Richten Sie die Umlenkklappe der Auswurfdüse aus, bevor Sie mit der Maschine arbeiten. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht in den Zielbereich der Auswurfdüse begeben müssen, um z.B. mit Schnittgut zu hantieren.
- Starten oder betreiben Sie eine Maschine mit einem Verbrennungsmotor nicht in geslossenen Räumen. Die Freisetzung giftiger Gase, die vom Motor erzeugt werden, kann zu ernsthaften Vergiftungen führen.
- Häckseln Sie stets bei Vollgas.



Bevor Sie mit dem Häckseln beginnen, vergewissern Sie sich, dass sich das Auswurffrohr und die Richtklappe in der gewünschten Richtung befinden.



10.6.2. Ausrichten des Auswurfkamins



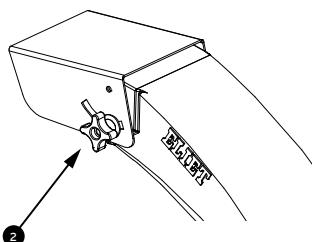
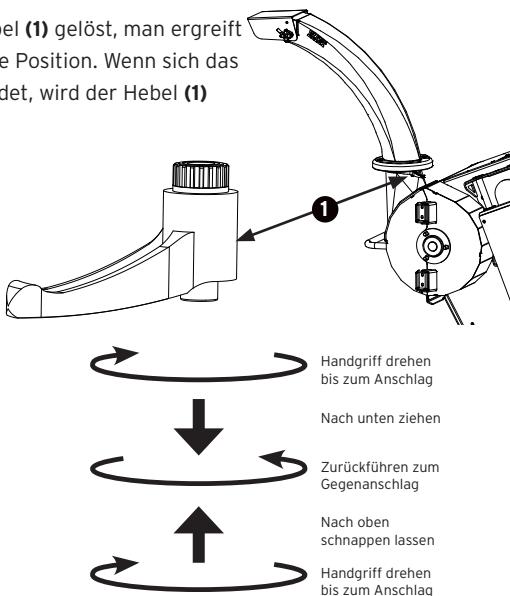
Wenn Sie eine Auswurfrichtung wählen, vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen, Tiere oder Objekte im Auswurfbereich befinden, oder diesen betreten können



Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Position der Auswurfrichtung einstellen.

Zum Ausrichten des Auswurfrohrs wird der Hebel (1) gelöst, man ergreift das Auswurfrohr und dreht es in die gewünschte Position. Wenn sich das Auswurfrohr in der gewünschten Position befindet, wird der Hebel (1) wieder festgedreht.

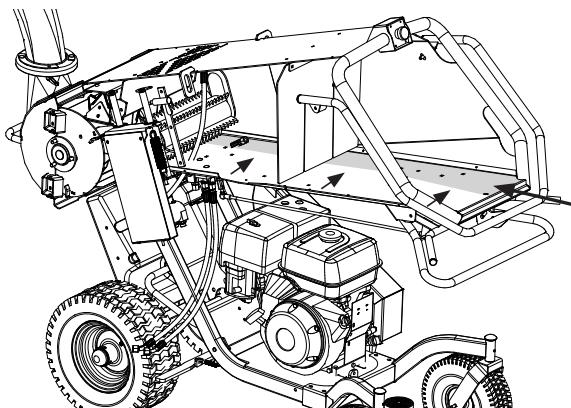
Die Basis des Auswurfkamins ist mit Sicherheitsnocken versehen, um ein Ausrichten dieser in Richtung des Bedieners zu verhindern. Um sicherzustellen, dass der Auswurf einwandfrei funktioniert, muss dieser korrekt montiert werden. Der Spanngriff (1) lässt sich nicht um volle Umdrehungen bewegen. Er ist jedoch mit einem Rastsystem aufgerüstet. Um diesen zu lösen drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Sobald Sie auf einer Seite den Anschlag erreicht haben, lösen Sie die Rastung des Hebels indem Sie ihn senkrecht nach unten ziehen (Der „Knopf“ verschwindet im Handgriff). Drehen Sie dann den Handgriff in die andere Richtung bis zum Anschlag und lassen Sie ihn wieder nach oben schnappen wo er einrastet. Führen Sie die Dreh- und Zug-Bewegungen weiter bis der Auswurfkamin sich leicht drehen lässt. Positionieren Sie den Auswurfkamin dann in die gewünschte Richtung und schrauben Sie den Handgriff in umgekehrter Richtung wieder fest um unvorhergesehens und unerwünschtes Drehen des Auswurfkamins zu verhindern.



Positionieren Sie die Richtklappe wie gewünscht, verwenden Sie den Klemmgriff (2), um die Richtklappe zu lösen und nach Ausrichtung wieder fest zu ziehen.

10.6.3. Arbeiten mit der Maschine

- Arbeiten Sie konzentriert und aufmerksam. Solange Sie die Maschine bedienen, müssen Sie sich voll und ganz auf Ihre Arbeit konzentrieren.
- Starten Sie den Motor (**siehe „10.4.1 Motor starten“ Seite 29**).
- Lassen Sie die Maschine mindestens 5 Minuten im Leerlauf wärmlaufen.
- Nach einem unerwarteten Stillstand der Maschine muss der Häckselraum immer geleert werden, bevor die Maschine wieder gestartet wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich den Notausschalter betätigen, während Sie Schnittabfälle einführen. Dadurch wird der Motor abgestellt.
- In einer Notsituation können Sie den schwarzen Hebel (oder den Notausschalter) betätigen. Dadurch wird die Einzugswalze angehalten (oder im Falle des Vector 4S STD der Motor abgestellt)
- Häckseln Sie stets bei Vollgas. So arbeiten Sie mit maximaler Leistung.
- Das Auswurfsystem ist Abhängig von guter durchströmung der Maschine mit Luft. Um Verstopfungen zu vermeiden achten Sie daher bitte darauf den Luftstrom in das Gerät nicht durch ein Überfüllen des Einführtrichters zu hindern. Führen Sie Schnittabfälle in kleinen Mengen in den Trichter ein. Beim Einführen von Ästen sollte immer der dickste Teil zuerst eingeführt werden.
- Führen Sie die Äste vorzugsweise von der linken vorderen Ecke des Einfülltrichters in Richtung der rechten Seite der Einzugswalze/des Häckselwerks hin ein. Dadurch wird die Zeit verlängert, in der das Schnittgut zerkleinert wird, bevor es zur Turbine gesaugt wird, und somit die Größe der ausgeworfenen Schnipsel minimiert. Führen Sie das Material so weit wie möglich in den Trichter ein. Halten Sie das Material so lange fest, bis es sich auf Höhe des Schutzvorhangs befindet.. Greifen Sie NIEMALS über den Schutzvorhang hinaus in die Maschine.



Greifen Sie niemals mit den Händen hinter den Schutzvorhang. Aufgrund der Drehrichtung der Messer zieht der Messerrotor das Schnittgut in den Häckselraum. Im Falle das die Maschine nicht mit einer Einzugswalze ausgerüstet ist (VECTOR 4S STD) muss der Benutzer die Geschwindigkeit dosieren, indem er das Material ein wenig zurückhält.

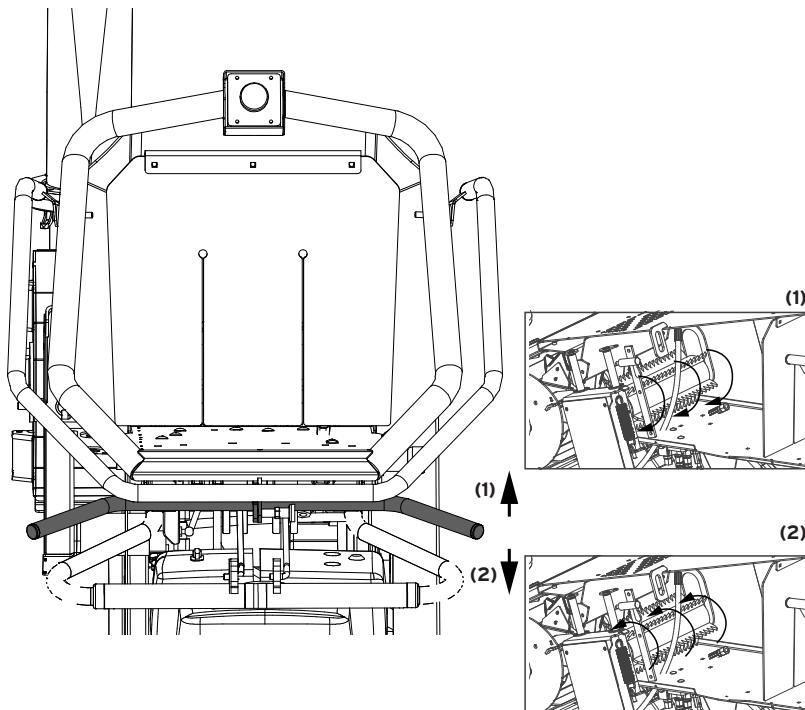


10.6.3.1. Bedienung der Einzugswalze

(Wenn Sie eines der Modelle Vector 4S PRO, On Wheels oder Cross Country haben)

Um die Bedienung der Einzugswalze zu vereinfachen, wurde eine übersichtliche und zugängliche Vorrichtung gewählt, indem der Bügel auf dem untenstehenden Diagramm verschoben wird.

- Der Bedienhebel für die Einzugswalze hat drei Schaltpositionen.
- In der Mittelstellung ist die Einfuhrwalze abgeschaltet. Der Hebel rastet in dieser Position ein.
- Ziehen Sie den Bedienhebel nach oben, so wird die Einfuhrwalze auf Einzug geschaltet und zieht das davon ergriffene Schnittgut mit konstanter Geschwindigkeit in die Häckselkammer. Der Hebel rastet auch in dieser Position ein. Um den Einzug zu stoppen bewegen Sie den Hebel wieder in die Mittelstellung bis er einrastet.
- Drücken Sie den Hebel aus der Mittelstellung weiter nach unten so wird die Einzugswalze in entgegengesetzter Richtung gedreht um das davon ergriffene Material wieder aus zu stossen. In dieser Stellung rastet der Hebel nicht ein sondern kehrt nach loslassen wieder in die Mittelstellung zurück.
- Ein Herunterdrücken des Sicherheitsbügels wird ebenfalls den Bedienhebel für die Einzugs- walze nach unten (in die Mittelposition) bewegen. Der Sicherheitshebel rastet in der unteren Position ein und verhindert damit die Einzugswalze wieder ein zu schalten bevor der Sicherheitsbügel entriegelt wird und zurück in der oberen Position ist. (Bei Modellen Vector 4S ohne Einzugswalze (STD) schaltet der Sicherheitsbügel anstelle dessen den Motor aus.) Auch mit Hintergedrücktem Sicherheitsbügel können Sie die Einfuhrwalze in Ausstoßrichtung bedienen.



- Zum Einführen des Grünabfalls in den Trichter steht man vorzugsweise neben dem Einfülltrichter. Die Bedienung für die Einzugswalze ist auf beiden Seiten des Gerätes zugänglich. So kann der Bediener aus dem Gefahrenbereich vor der Maschine und somit aus der Flugbahn von eventuell zurück nach vorne hinausgeschleuterten Schnittgutteilen bleiben.
- Bringen Sie das Schnittgut in den Einfülltrichter ein und führen Sie es zur Einzugswalze. Bei Iosem Grünschnitt (Blätter usw.) drücken Sie das Material mit Hilfe eines Astes bis zur Einzugswalze. (Benutzen Sie KEINE Schaufel oder Heugabel).
- Beim Häckseln von Ästen ist es ratsam, das dickere Ende zuerst einzuführen.
- Beim Einführen des Schnittgutes in den Trichter darf man sich keinesfalls auf eine Leiter oder andere künstliche Erhöhung stellen.
- Greifen Sie niemals weiter in die Maschine als bis zum Schutzvorhang!
- Es ist verboten, festsitzenden Grünabfall mit dem Fuß oder anderen Körperteilen in den Trichter zu drücken.



Beugen Sie sich nicht über den Einfülltrichter, um Material weiter zu drücken. Bewegen Sie Ihre Hände **NIEMALS** über den Schutzschild hinaus.

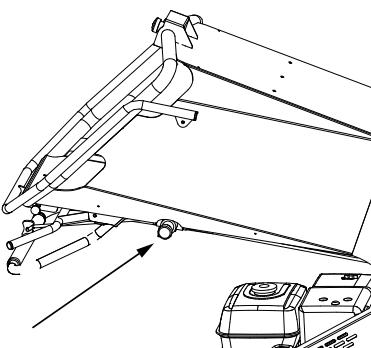
Durch Begrenzung des zugeführten Materialvolumens erzielen Sie eine schnellere Verarbeitung.



Dickes Material sollte stets über die linke Seite des Einfuhrtrichters in Richtung der rechten Seite der Einzugsrolle/Häckselwerks eingeführt werden. Die Seitenwände können hier zur Stabilisierung der Einfuhr dienen.

Zum Anhalten der Einzugswalze

1. drückt man entweder den Antriebsbügel nach unten
(siehe 10.6.3.1 „Bedienung der Einzugswalze“ Seite 37)
2. oder man drückt den Sicherheitsbügel nach unten.
3. oder man betätigt den Notausschalter.
4. Einstellen der Einzugsgeschwindigkeit (Option: MA 034 001 001): Wenn Sie diese Option gewählt haben (Drehregler rechts unterhalb des Einfülltrichters), können Sie die Geschwindigkeit der Einzugswalze je nach Art des zu häckselnden Materials einstellen.
5. Die Drehrichtung der Einzugswalze kann durch drücken des Bedienungshebels nach unten umgekehrt werden, was praktisch ist, wenn sich ein Holzstück unter der Walze verfangen hat.



Wenn sich Schnittabfälle um die Einzugswalze wickeln, können Sie die Einzugswalze in die entgegengesetzte Richtung drehen, um das Material wieder zu lösen.

- Wenn es zu einer Verstopfung des Häckselraums kommt, schalten Sie sofort den Verbrennungsmotor aus, um die Verstopfung zu beseitigen
(siehe 10.4.1 „Motor starten“ Seite 29).



Warten Sie erst, bis die Messer vollständig still stehen, bevor Sie irgendwelche Arbeiten durchführen.

Ziehen Sie vorsichtshalber den Zündstecker von der Zündkerze ab.

- Öffnen Sie die Wartungsklappe, um an die Messerwelle und das Auswurfturbinenrad zu gelangen

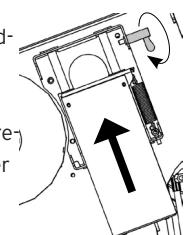
(siehe „12.2.3 Öffnen der Häckselkammer“ Seite 45)

- Überprüfen Sie die Auswurfturbine auf Beschädigungen.
- Überprüfen Sie die Messer und die Messerhalterungen auf Beschädigungen
- Im Falle eines Schadens ist dieser erst zu beheben.
- Leeren Sie den Häckselraum, bevor Sie den Motor wieder anlassen.

Sollten Sie, trotz Vorsortierung, ungeeignete Fremdkörper zwischen dem Schnittgut im Einführtrichter bemerken, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schieben Sie den Bedienhebel der Einzugswalze ganz nach unten, um die Drehrichtung umzukehren und das Schnittgut herauszuholen.
- Schalten Sie den Verbrennungsmotor ab und lassen Sie das Häckselwerk auslaufen.
- Es ist möglich, die Einzugswalze in der oberen Position zu arretieren, um den Fremdkörper zu lösen. Greifen Sie **niemals** unter die Einzugswalze.
(„8.3 Sicherheitsvorschriften“ Seite 21)
- Sie können dann mit Vorsicht in den Einfülltrichter greifen, um den/die Fremdkörper aus dem zu Häckselgut zu entfernen.

Wenn Sie während der Arbeit ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, unterbrechen Sie die Arbeit sofort. Schalten Sie den Motor sofort aus und gehen Sie der Ursache des Geräusches nach. Das Problem muss zunächst behoben werden, bevor die Arbeit wieder aufgenommen wird.



10.7. Reinigen der Maschine

Es wird empfohlen, die Maschine nach jedem Gebrauch gemäß den Vorgaben im folgenden Kapitel zu reinigen (**siehe „12.5.2 Wartung, Tägliche“ Seite 74**)

Mangelnde Reinigung führt zu:

- beschleunigtem Verschleiß der Lager, Dichtungen und des Antriebsriemens.
- erhöhter Brandgefahr.
- beeinträchtigter Kühlung des Motors.
- Risse oder Brüche können durch die Verunreinigungen versteckt werden.
- Farbschicht und Sicherheitsaufkleber nutzen sich ab.



Eine Maschine, die nicht mehr optimal funktioniert, kann die Sicherheit des Bedieners gefährden.



Tragen Sie zum Reinigen zweckmäßige Kleidung.
Handschuhe sind vorgeschrieben.

- Leeren Sie den Häckselraum nach jeder Benutzung.
- Entfernen Sie sämtliches Häckselgut und Schnittgutreste, die im Einfülltrichter zurückgeblieben sind.
- Entfernen Sie die Ansammlung von Häckselgut- und Holzresten in den Hohlräumen.
- Entfernen Sie das Häckselgut, das in der Führung der Welle der Einzugswalze festsetzt.
- Verwenden Sie zum Reinigen ein trockenes Tuch und einen weichen Pinsel. Um Fett und Schmiermittel zu entfernen, sprühen Sie molybdändisulfid-haltiges Kriechöl aus der Spraydose. Dieses Spray schmiert und entrostet.
- Die Verfügbarkeit von Druckluft in der Nähe ist sinnvoll. Damit lassen sich einige Bereiche der Maschine leicht reinigen.
- Der Reinigung des Motors sollte besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Vor allem die Kühlrippen und der Lufteinlass sind wichtig, um eine gute Kühlung des Motors zu garantieren.
- Achten Sie darauf, dass kein Häckselgut auf dem Auspuff liegen bleibt, da dieses Feuer fangen oder nach dem Anhalten der Maschine nachschwelen kann.
- **Das Reinigen der Maschine mit Hochdruck wird nicht empfohlen.** Richten Sie keinesfalls einen Wasser- oder Dampfstrahl direkt auf Lager, elektrische Komponenten und Verschlusskappen. Feuchtigkeit kann zudem für Korrosion sorgen, was zu einer Störung des elektrischen Systems führen kann.
- Da Wasser die Hauptursache für die Bildung von Rost ist, sollte man Wasser sparsam verwenden.
- Während der Reinigung kann es zu einer Ausspülung von Schmierstoff kommen. Nehmen Sie deshalb nach dem Reinigen eine Schmierung vor. Trocknen Sie die Maschine nach der Verwendung von Wasser immer gründlich ab.
- Der Motorhersteller rät davon ab, den Motor mit Wasser zu reinigen.

11. Transport der Maschine



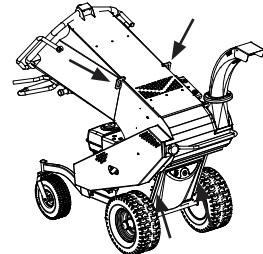
• Während des Transports muss die Maschine sicher im Fahrzeug befestigt werden. Verwenden Sie die festen Teile des Fahrgestells, um Gurte daran zu befestigen. Am Trichter befinden sich außerdem zwei Verankerungssößen. Entleeren Sie die Maschine vor dem Transport vollständig.

• Bevor Sie den Vector 4S auf einen Anhänger oder in einen Lieferwagen verladen, **stellen Sie das Auswurfrohr in die Transportposition**, (siehe „12.2.4 Ausrichten des Auswurfkamins“ Seite 46).

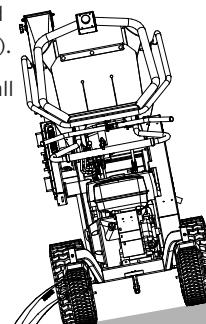
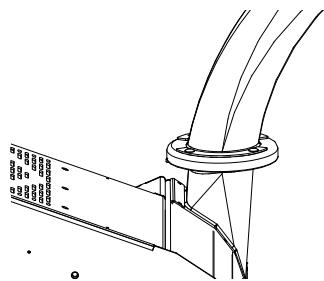
• Um die Maschine in einen Lieferwagen oder einen Anhänger einladen zu können, benötigen Sie rutschfeste Auffahrbohlen. Sorgen Sie dafür, dass diese gut am Fahrzeug oder Anhänger befestigt sind. Vergewissern Sie sich, dass die Rampen das Gewicht der Maschine tragen können. Planen Sie eine Tragfähigkeit von 300 kg plus Ihr eigenes Gewicht ein.

• Die maximal zulässige seitliche Neigung für Transport und Einsatz des Gerätes beträgt 10% (5.71° von der Vertikalen).

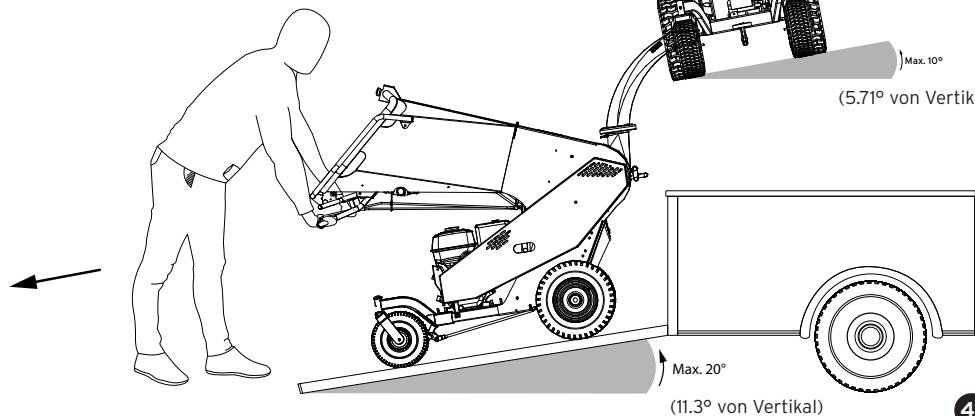
• Das Gefälle/die Steigung beim Verladen darf auf keinen Fall mehr als 20% (11.3° von der Vertikalen) betragen.



Verankerungspunkte zum Fixieren der Maschine



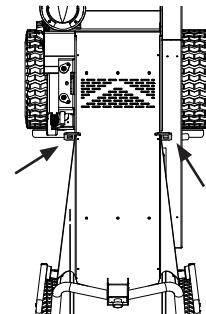
(5.71° von Vertikal)



Max. 20%

(11.3° von Vertikal)

- Beim Be- und Entladen des Häckslers muss äußerst vorsichtig und beherrscht vorgegangen werden, damit die Maschine nicht kippen und einen Unfall verursachen kann.
- Wenn die Maschine auf einem Gefälle transportiert wird, muss sich die Häckslekkammer daher stets auf der höherliegenden Seite befinden um zu vermeiden daß die Maschine sich überschlagen kann.
- Wenn das Gerät mit Fahrantrieb auf Gefälle zu viel Geschwindigkeit aufnimmt, drehen Sie den Steuerhebel in die entgegengesetzte Richtung. Auf diese Weise kann die Maschine durch Gegensteuern des Hydraulikmotors abgebremst werden. Bei den Modellen Vector STD und PRO verwenden Sie zum Bremsen die Feststellbremse.
- Das auf und Abladen eines Modells ohne Fahrantrieb (STD / PRO) erfordert mindestens drei Personen.
- Während des Transports muss die Maschine sicher im Fahrzeug befestigt werden. Verwenden Sie die festen Teile des Fahrgestells, um Gurte daran zu befestigen. Es sind zwei Ösen vorhanden, an denen Haken befestigt werden können.
- Die maximale Belastung den vorderen Verzurrungsösen am Einfülltrichter beträgt 800N. Ein Überschreiten dieses Wertes kann zu Verformungen am Geräteramen führen welche die Sicherheit und Funktion der Maschine gefährden können.
- Ziehen Sie stets die Feststellbremse der Maschine an (bei Modellen mit Rädern).
- Stellen Sie sicher, dass die Rampen das Gewicht der Maschine und des Bedieners tragen können (mindestens 450 kg).



Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Last zu sichern. Die Maschine muss immer mit Spanngurten am Fahrzeug befestigt werden.



Während des Transports dürfen keine Gegenstände in den Trichter gelangen.

- Vergessen Sie nicht, dass die Maschine einen hohen Schwerpunkt hat. Befestigen Sie die Maschine an beiden Seiten mit Gurten am Fahrzeug. Sorgen Sie so dafür, dass sie beim Durchfahren einer Kurve nicht umkippt.
 - Achten Sie darauf, dass das Transportmittel nicht überlastet wird. Das exakte Gewicht des Häckslers finden Sie im technischen Datenblatt.
- („15. Technisches Datenblatt“ Seite 79)**

12. Wartung

12.1. Allgemeines

ELIET empfiehlt, Ihr Gerät jährlich einem autorisierten ELIET-Fachhändler zu übergeben, damit dieser eine umfassende Wartung und Kontrolle durchführen kann. Einen autorisierten ELIET-Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.eliet.eu. Ihr ELIET-Fachhändler steht Ihnen jederzeit für Wartung und Beratung zur Verfügung. Er verfügt über einen Vorrat an ELIET-Originalteilen und -Schmiermitteln. Seine Mitarbeiter können jederzeit die Beratung und den Service des ELIET-Helpdesks in Anspruch nehmen und Ihnen so einen ausgezeichneten Kundendienst bieten. Bitte halten Sie für Ihren Händler/Werkstatt die vollständigen Maschinedaten (MA xxx xxx xxx und Seriennummer SN:xxxxxx) bereit um eine reibungslose Identifizierung der nötigen Ersatzteile zu ermöglichen.



Verwenden Sie nur ELIET-Originalersatzteile. Diese Teile werden wie die Originalteile nach strengsten Normen fachkundig hergestellt.



**Führen Sie all Ihre Wartungsarbeiten stets in einem dafür vorgesehenen Raum durch.
Dieser Raum muss folgende Kriterien erfüllen:**

- Geräumig
- Leicht zugänglich
- Ausreichend beleuchtet
- Staubfrei
- Ordentlich
- Geschützt von unnötigem Zugang

Diese Eigenschaften sind für einen guten Wartungsverlauf wichtig.



Bei allen Wartungsarbeiten muss der Motor abgeschaltet sein. Unzureichende Wartung kann die Lebensdauer und auch die Betriebssicherheit des Gerätes negativ beeinflussen.



Tragen Sie während der Wartungsarbeiten unbedingt Handschuhe und bei einigen Vorgängen auch eine Schutzbrille. Diese sind standardmäßig im Lieferumfang enthalten.

HINWEIS:

Die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten können im Prinzip von jeder Person durchgeführt werden, die über die notwendigen technischen Kenntnisse verfügt (im Streitfall gelten die Garantiebedingungen). ELIET empfiehlt jedoch, die Maschine jährlich zur Generalüberholung an einen Eliet-Händler zu geben. Ihr ELIET-Fachhändler steht Ihnen jederzeit gerne für Wartungsarbeiten oder als Berater zur Verfügung. Er hat auch Zugang zu den ELIET Orginal- Ersatzteilen und Schmiermitteln. Sein Personal kann stets auf die Beratung und den Service von ELIET zurückgreifen, um einen tadellosen Kundendienst zu gewährleisten.

12.2. Allgemeine Tätigkeiten



Wenn Sie eine Schutzbdeckung vor Wartungsarbeiten entfernen müssen, sollten Sie sie nach der Wartung immer wieder ordnungsgemäß anbringen. Die Schutzverkleidungen dienen ihrer Sicherheit.

ARBEITEN SIE NIEMALS OHNE DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN!



Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer den Motor ab.
Ziehen Sie vorsichtshalber den Zündstecker von der Zündkerze.



Tragen Sie bei Arbeiten an oder mit der Maschine stets geeignete Kleidung und die vorgeschriebene Schutzausrüstung wie Handschuhe und Schutzbrille.

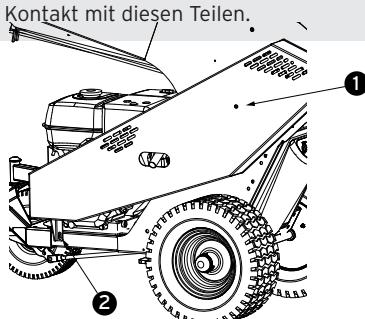
12.2.1. Entfernen der Riemenabdeckung



Warnung!

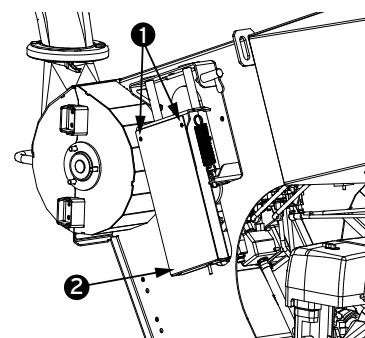
Der Auspuff und der Schalldämpfer kann noch durch forherigen Betrieb des Motors Hitze führen. Vermeiden Sie dringend direkten Kontakt mit diesen Teilen.

- Schalten Sie den Motor ab.
- Lösen und entfernen Sie die beiden **M8 Bolzen (1&2)**. Verwenden Sie hierzu einen Ringschlüssel 13
- Entfernen Sie die Abdeckung
- Achten Sie bei dem Zusammenbau auf die korrekte Positionierung des Gummi-Dichtungsbandes.



12.2.2. Entfernen des Ketteneschutzes

- Schalten Sie den Motor ab.
- Entfernen Sie die beiden Schraubenbolzen (1) (M6x12). Verwenden Sie hierzu einen Ringschlüssel 10
- Der Ketteneschutz (2) kann nun entfernt werden.



12.2.3. Öffnen der Häckselkammer

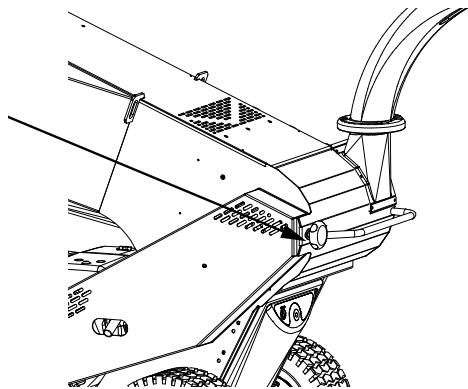


Vor Zugang zur Messerwelle muss diese vollständig zum Stillstand gekommen sein. Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.



Vermeiden Sie, dass jemand während der Wartung an den Messern unbeabsichtigt am Starterseil zieht. Bevor Sie mit der Wartung beginnen, ziehen Sie das Starterseil bis zum Ende der Aufwickelvorrichtung. Legen Sie das Seil um ein Rohr des Rahmens und machen Sie einen Knoten.

- Drehen Sie zum öffnen der Häckselkammer die Sternschraube an der Tür entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie alle Späne aus dem Häckselraum, bevor Sie ihn wieder verschließen.
- Um die Wartungstüre zu schließen, drücken Sie diese gegen den Anschlag. Stellen Sie sicher das sich keine Schnipsel oder andere Fremdkörper im Türspalt befinden. Solche können die Dichtigkeit der Häckselkammer oder/und die Funktion des Sicherheitsschalters beeinträchtigen. Positionieren Sie die Sternschraube korrekt in das Gewinde im Chassis und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn bis Sie Widerstand spüren und anschließend noch eine halbe Umdrehung weiter.



Sie sollten bei jeder Handhabung stets Handschuhe tragen. Wenn Sie den Häckselraum entleeren, können Sie mit den Messern in Kontakt kommen. Diese sind sehr scharf und es besteht die Gefahr, dass man sich daran schneidet. Seien Sie vorsichtig und versuchen Sie, jeden Kontakt mit den Klingen zu vermeiden.



Wenn die hintere Klappe nicht korrekt geschlossen ist, lässt sich der Motor nicht starten.

12.2.4. Ausrichten des Auswurfkamins

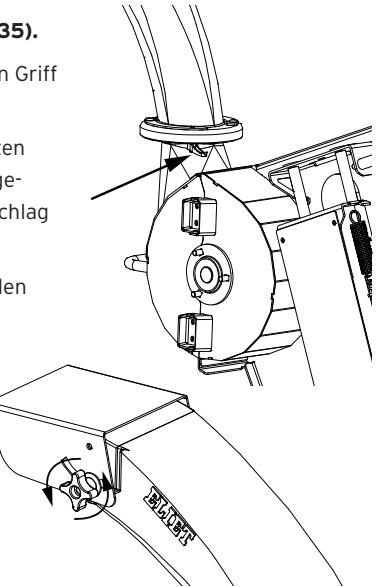


Betreten Sie bei laufendem Motor niemals den Auswurfbereich, weil dann Schnipsel aus dem Auswurfkamin auf Sie geschleudert werden könnten.



ELIET empfiehlt, den Motor immer ab zu schalten, um die Richtung des Auswurfkamins einzustellen.

- (Siehe „10.6.2 Ausrichten des Auswurfkamins“ Seite 35).
- Zum Ausrichten des Auswurfrohrs lösen Sie zunächst den Griff unter dem Auswurfrohr.
- Drehen Sie das Auswurfrohr, bis es sich in der gewünschten Position befindet. Beachten Sie, dass der Drehwinkel eingeschränkt ist. Versuchen Sie nicht, das Rohr über den Anschlag hinaus zu drehen.
- Sobald die gewünschte Position erreicht ist, können Sie den Hebel wieder anspannen.
- Um die Position der Auswurfklappe einzustellen, lösen Sie die Rändelschraube mit der Hand.
- Nachdem Sie die richtige Position eingestellt haben, ziehen Sie die Schraube fest an.
- Tipp: Während der Arbeit sollte die Klappe möglichst weit nach unten gerichtet sein, um den Auswurf zu verbessern und Probleme zu vermeiden.



12.2.5. Manuelles Anheben und Verriegeln der Einzugswalze



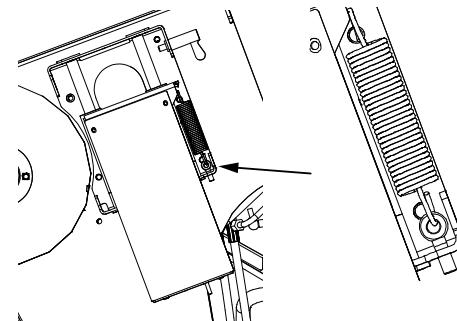
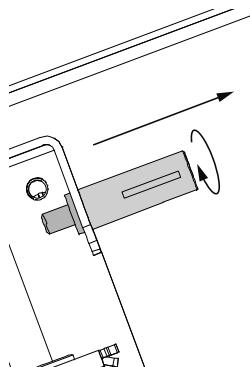
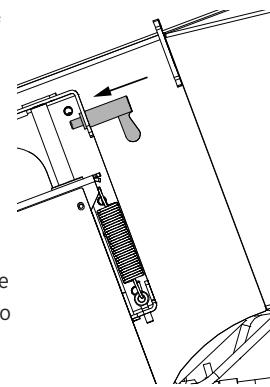
Das Anheben der Einzugswalze ist mit potentiellen Gefahren verbunden. Tragen Sie immer Handschuhe.



Vor dem Anheben der Einzugswalze immer den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker abziehen.

Eventuell muss die Einzugswalze für Wartungs- oder Reinigungsarbeiten oder bei blockierter Messerwelle manuell angehoben werden. Gehen Sie wie folgt vor, um die Einzugswalze anzuheben oder abzusenken:

- Schalten Sie den Motor ab und warten Sie, bis die Messerwelle zum Stillstand gekommen ist.
- Lösen Sie wenn nötig die Feder an der Seite der Einzugswalze. Auf diese Weise vermeiden Sie, dass Sie den Widerstand der Federn durch Anheben der Einzugswalze überwinden müssen.
- Drehen Sie den Hebel am Sperrstift nach unten.
- Heben Sie die Einzugswalze an, bis der Sperrstift automatisch einrastet. Mit der Einzugswalze in dieser Position kann man nun Teile unter der Einzugswalze herausziehen.
- Um die Einzugswalze abzusenken, heben Sie diese leicht an, um die Sperre zu lösen. Drehen Sie den Hebel am Sperrgriff nach oben, wo er einrastet. Lassen Sie dann die Einzugswalze absinken, während Sie sie nach unten führen.
- Hängen Sie die Feder wieder ein



Hängen Sie die Rückholfeder der Einzugswalze wieder ein und stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel nicht betätigt ist, wenn Sie wieder mit der Maschine häckseln. Der Hebel kann während des Betriebs unerwünscht die Einzugswalze in ihrer obersten Position blockieren, so dass die Materialzufuhr im Trichter unkontrolliert erfolgt.

12.3. Motorwartung



Laufende Verbrennungsmotoren stoßen Kohlendioxid aus und Abgase können auch Kohlenmonoxid und andere giftige Gase beinhalten. Einatmen einer oder beider genannten geruchs- und farblosen Gase kann Übelkeit, Bewusstlosigkeit und auch den Tod verursachen. Betreiben von Verbrennungsmotoren in geschlossenen Räumen ist daher streng verboten.

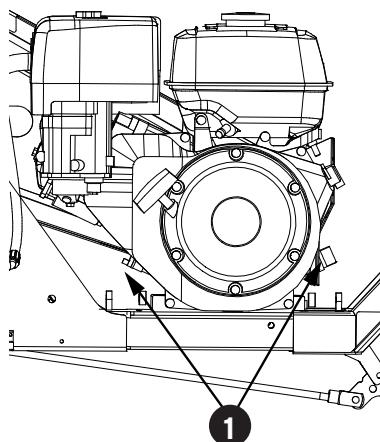
Starten Sie den Motor im Freien.

Starten Sie den Motor KEINESFALLS in einem geschlossenen Raum, auch nicht bei geöffneten Fenstern und Türen. Bei der Wartung muss der Motor grundsätzlich abgeschaltet sein.

12.3.1. Kontrolle Motoröl

Ölmangel führt unausweichlich zu schweren Motorschäden. Führen Sie aus diesem Grund regelmäßig eine Kontrolle durch.

- Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund, damit der Motor waagerecht steht.
- Schalten Sie den Motor ab.
- Nehmen Sie ein sauberes Tuch zur Hand.
- Ziehen Sie den Messstab (1) heraus und reinigen Sie diesen mit einem Lappen (die erste Messung ist nicht immer korrekt). Setzen Sie den Messstab wieder ein (ohne ihn festzuschrauben) und ziehen Sie ihn erneut heraus. Der Ölstand muss die Markierung „F“ (Full) erreichen und sollte immer mit eingeführtem Messstab gemessen werden (ohne ihn einzuschrauben).
- Ist dies nicht der Fall, muss Öl nachgefüllt werden (Achtung: NIEMALS überfüllen).
- Über die Peilstaböffnung wird auch Öl nachgefüllt.



Das Nachfüllen von Öl muss präzise erfolgen. Ein Überschuss an Motoröl im Kurbelgehäuse ist für die Leistung und die Lebensdauer des Motors nicht förderlich.

- Motoröl ist behutsam nach zu füllen. Messen Sie den Stand zwischenzeitlich, um zu prüfen, ob der gewünschte Pegel bereits erreicht ist.
- Verwenden Sie nur das empfohlene Öl (siehe „17.1 Schmiermittel und Kraftstoff“ Seite 84).
- Wenn der Motor wieder aufgefüllt ist, stecken Sie den Messstab wieder hinein und drehen Sie den Verschluss der Füllöffnung fest zu.
- Entfernen Sie verschüttetes Öl sofort.



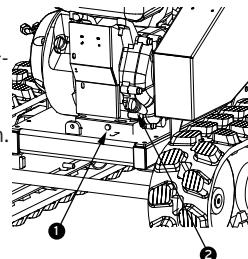
Sorgen Sie dafür, dass kein Schmutz über die Einfüllöffnung in das Kurbelgehäuse gelangt.

12.3.2. Ölwechsel Motor



Das Einfüllen des Öls erfolgt in ZWEI Schritten. Lesen Sie den gesamten Text aufmerksam durch!

- Sorgen Sie dafür, dass der Motor auf einem ebenen Untergrund steht.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen und stellen Sie diesen dann ab.
- Stellen Sie einen Auffangbehälter (Fassungsvermögen 2 l) unter den Ölauslass (1).
- Öffnen Sie den Verschluss der Füllöffnung (2).
- Öffnen Sie die Ablassschraube (1) und lassen Sie das Öl in den Behälter laufen.
- Bringen Sie die Ablassschraube wieder an.
(Anzugsmoment: **maximal 23 Nm**)
- Füllen Sie nach und nach neues Öl in den Motor und schließen Sie dann die Verschlusskappe. (Die exakte Menge entnehmen Sie bitte dem Motorhandbuch).
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 20 Sek. lang im Leerlauf laufen.
- Halten Sie den Motor an und warten Sie ca. dreißig Sekunden.
- Füllen Sie nun das restliche Öl bis zur Markierung „F“ (Full) ein. Reicht der Ölstand nicht bis zu dieser Marke, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung erreicht ist.
- Wischen Sie alle Ölspuren/Leckagen ab. Altöl muss bei einer zugelassenen Recyclingstelle abgegeben werden.



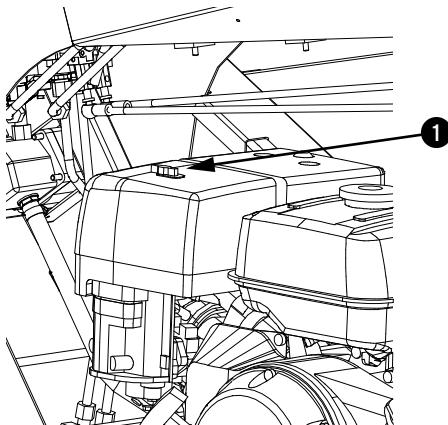
Wenn man den Motor mit zu wenig Öl betreibt, kann dies den Motor schwer beschädigen.

12.3.3. Luftfilter reinigen



Falls der Motor erst vor kurzem gestoppt wurde, wird der Auspuff noch heiß sein. Vermeiden Sie Verbrennungen, tragen Sie persönliche Schutzkleidung und -ausrüstung.

- Lösen Sie die Flügelmutter, die den Deckel des Filterhalters (1) sichert, und nehmen Sie den Filterhalter ab.



- Bevor Sie den Luftfilter lösen, reinigen Sie seine direkte Umgebung mit Druckluft, um Staub und Schmutz um den Filterhalter herum zu entfernen.
- Ziehen Sie das Vorfilterelement aus Schaumstoff, das den Luftfilter umgibt, vorsichtig heraus.
- Lösen Sie die Flügelmutter und ziehen Sie den Luftfilter heraus. (Vermeiden Sie eine Verschmutzung des Vergasers.)
- Reinigen Sie den Vorfilter mit Druckluft.
- Der Luftfilter wird durch sanftes Klopfen gegen eine flache Oberfläche und mit Hilfe von Druckluft gereinigt.
- Setzen Sie den Luftfilter wieder ein (die UP-Anzeige nach oben).
- Schieben Sie den Vorfilter wieder über den Luftfilter und ziehen Sie die Flügelmutter fest.
- Setzen Sie den Deckel wieder auf und stecken Sie ihn in die Halterung, setzen Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie die Flügelmutter fest.

12.3.4. Austausch des Luftfilters

Dieser Vorgang ist nahezu identisch mit dem Reinigen des Luftfilters

(Siehe „12.3.3 Luftfilter reinigen“ Seite 50). Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Filter durch andere ersetzt werden.

Luftfilter des richtigen Typs erhalten Sie bei Ihrem ELIET-Fachhändler oder einem Vertragshändler.

12.4. Wartung der Maschine

12.4.1. Routinekontrolle der Messer

Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine immer den Motor ab.
Ziehen Sie vorsichtshalber ebenfalls den Stecker von der Zündkerze.



Vor dem Öffnen der hinteren Klappe muss die Messerwelle vollständig zum Stillstand gekommen sein. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.



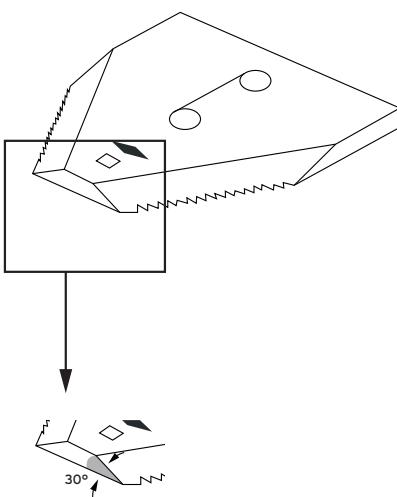
Die Messer sind extrem scharf. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit den Messern und tragen Sie stets die erforderliche geeignete Schutzkleidung, wie z. B. Handschuhe.



Wenn die hintere Klappe nicht korrekt geschlossen ist, lässt sich der Motor nicht wieder starten.

Leistung und Verarbeitungsgeschwindigkeit der Maschine hängen zu einem großen Teil vom Zustand der Messer ab. Steigern Sie Ihren eigenen Arbeitskomfort, und nehmen Sie sich vor jeder Benutzung etwas Zeit, um die Messer zu kontrollieren, nachzuziehen und eventuell nachzuschleifen.

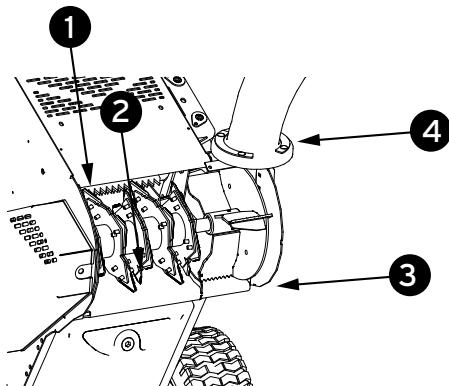
SCHARFE MESSER = SPITZENLEISTUNG



- **Worauf müssen Sie achten?**

Das Häckseln von Grünschnitt mit dem ELIET-Häckselsystem erfolgt in zwei Schritten. Es erfolgt ein erster Kontakt der Messer mit dem Schnittgut beim Hacken auf Höhe der Unterkante vom Einführtrichter. Bei diesem primären Schnitt (1) werden Holz und Grün grob in große, unregelmäßige Stücke zerhackt. Diese großen Abschnitte gelangen in den Häckselraum, wo sie zu kleinen Stücken gehäckelt werden, dies ist der Sekundärschnitt (2).

- Das Häckselgut bewegt sich durch den Häckselraum, bis es die Auswurfturbine am Ende des Rotors (3) erreicht, und durch den Luftstrom in die Turbine (4) gesaugt und durch den Auswurfkamin (3) hinausgeblasen wird.
- Jeder dieser Schnitte stellt für eine optimale Schnitteffizienz bestimmte Anforderungen an die Messer:
- Für den primären Schnitt ist vor allem die Messerspitze von Bedeutung.
- Da die Messer hier als Spaltmesser fungieren, ist der Schnittwinkel besonders wichtig.



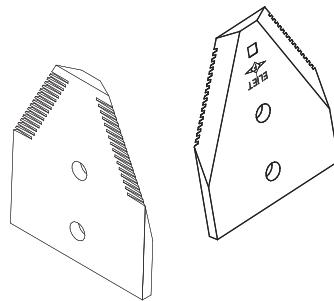
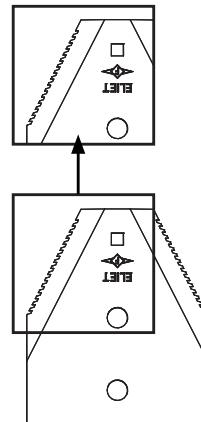
Der Schnittwinkel der Messerklinge beträgt vorzugsweise 30° . Je schärfer die Schneide des Messers, desto geringer ist der Spaltwiderstand und desto geringer sind die Stöße, denen die Maschine ausgesetzt wird. Das sorgt für erheblich weniger Vibratoren und Lärm. Dies schont auch die Messerwelle und die Lager. Um einen Schnittwinkel im optimalen Zustand zu halten, müssen die Messer regelmäßig geschliffen werden. (siehe „12.4.2 Messer schleifen“ Seite 54).

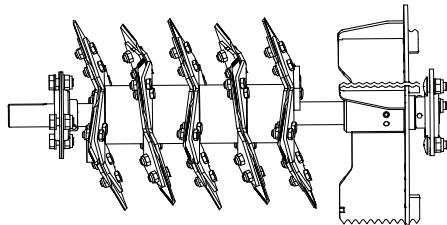
Andererseits ist für die Leistung und die Geschwindigkeit dieses primären Schnitts auch die Form der Messerspitze von wesentlicher Bedeutung. Der Anstellwinkel der Klinge, insbesondere an der Spitze bestimmt, wie das Holz in den Häckselraum hineingezogen wird. Wenn die Spitze durch Verschleiß abgerundet ist, müssen die Messer umgedreht oder ausgetauscht werden.

(Siehe „12.4.3 Messer umdrehen oder ersetzen“ Seite 56)

Beim sekundären Schnitt geht es darum, das Häckselgut so schnell wie möglich aus dem Häckselraum zu entfernen. Es muss daher schnell zerkleinert werden, um es schnell auswerfen zu können. Bei jedem Kontakt mit der Schneide eines Messers muss das Häckselgut feiner werden. **Je schärfer also die vollständige aktive Schnittfläche des Messers ist, desto effizienter verläuft der Häckselvorgang.** Es ist daher wichtig, die Schneiden der Messer regelmäßig zu schleifen und darauf zu achten, dass sie in Ihren Halterungen fest sitzen.

Die **Zahnung** auf der Schneide sorgt dafür, dass die Schnittstärke der Messer erhöht wird und die Schneide länger scharf bleibt. Bei der Wartung der Messer ist es also wichtig, keinesfalls die Zahnung abzuschleifen. (siehe „12.4.2 Messer schleifen“ Seite 54)





Für ein wechselhaftes Hackbild beim Primärschnitt und für einen korrekten Umlauf des Häckselgutes im Häckselraum beim Sekundärschnitt wurden die Messer auf spezielle Weise auf der Messerwelle angebracht. Sie müssen somit auch stets dafür sorgen, dass beim Umdrehen oder Austauschen der Messer die ursprüngliche Positionierung beibehalten wird. (Siehe „12.4.3.1 Messer wenden“ Seite 57, wo die Regeln erläutert werden)

12.4.2. Messer schleifen



Tragen Sie zum Schleifen der Klingen stets eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Auch Handschuhe sind bei allen Wartungsarbeiten vorgeschrieben.

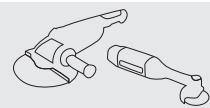
Korrekte und rechtzeitiges Schleifen der Messer (nach spätestens jeweils 10 Betriebsstunden) sorgt für lange Standzeiten und eine lange Nutzungsdauer.

Warnungen vorab:

- Tragen Sie zum Schleifen der Messer stets eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Auch Handschuhe sind bei allen Wartungsarbeiten vorgeschrieben.
- Ergreifen Sie beim Drehen der Messerwelle NIEMALS direkt die Messer. Um den Rotor zu drehen, verwenden Sie stattdessen die Blätter des Propellers.
- Das Messer hat zwei Schneiden (doppelseitig verwendbares Messer). Das bedeutet, dass Sie beim Schleifen daran denken müssen, dass die andere Messerseite noch sehr scharf sein kann.
- Entfernen Sie sämtlichen Holzstaub und alle Häckselgutreste aus dem Häckselraum und dem Auswurfpropeller. Damit wirken Sie der Brandgefahr durch Funkenbildung beim Schleifen entgegen.
- Ziehen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den Zündkerzenstecker ab.
- Öffnen Sie den Häckselraum (**siehe „12.2.3 Öffnen der Häckselkammer“ Seite 45**).

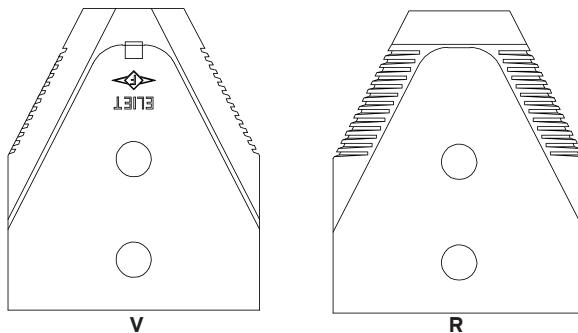


Zum Schleifen brauchen die Messer nicht demontiert werden. Verwenden Sie eine kleine Winkelschleifmaschine, die mit einer für Stahl geeigneten Schleifscheibe versehen ist.



Ein Messer hat zwei Seiten

- Die Vorderseite des Messers weist die zwei abgeschrägten Schneidegefälle auf. (V)
- An der Rückseite ist das Zahnprofil des Schnittbereichs deutlich sichtbar. (R)

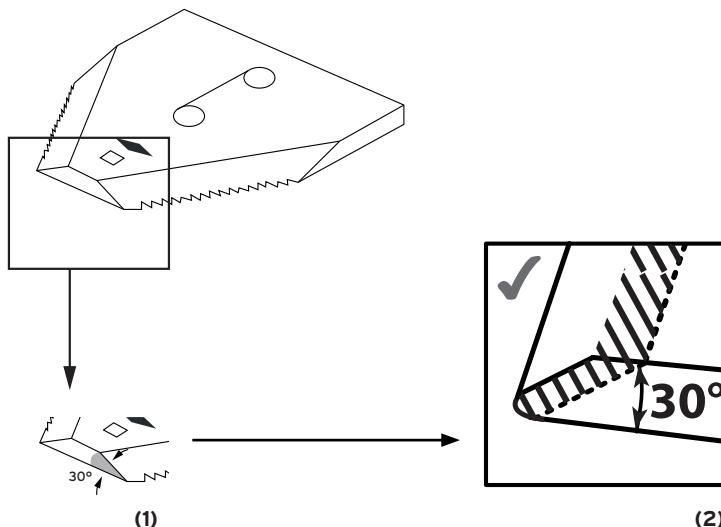


- Eine scharfe Schneide und ein richtiger Schnittwinkel für das effiziente Häckseln von wesentlicher Bedeutung. Diese beiden Eigenschaften der Messer bleiben gewährleistet, indem die Messer korrekt geschliffen werden.

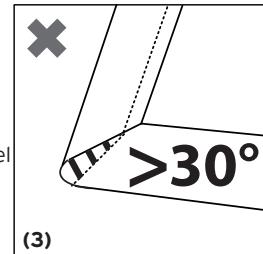
(„12.4.1 Routinekontrolle der Messer“ Seite 51)

- Wenn Messer stumpf werden, verschleißt die scharfen Schneiden und werden zu einer breiteren Kante gestaucht. (1)
- Indem etwas Metall von der Schneide abgeschliffen wird, entsteht aus dieser breiten Kante wieder eine scharfe Schneide. (2)
- Dabei müssen Sie die Schleifscheibe an dem schrägen Schnittgefälle entlang führen.
- Bemerkung: Bei regelmäßigm Schleifen müssen Sie jeweils nur eine geringe Metallmenge entfernen, um wieder eine scharfe Schneide zu erhalten. Dies sorgt für sehr kurze Schleifvorgänge und für eine stets optimale Schneide.

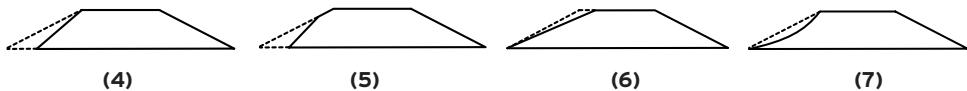
(Die Empfehlung von ELIET lautet, mindestens nach jeweils 10 Betriebsstunden).



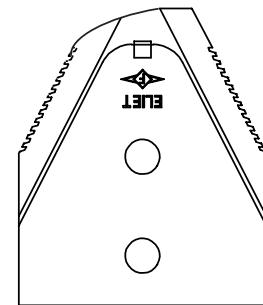
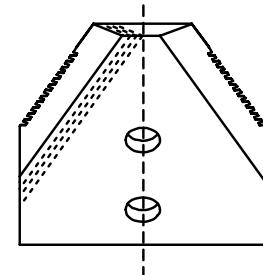
- Vermeiden Sie längeres Schleifen an derselben Stelle. Solches führt zu Überhitzen des Messers welches die Härte der Klinge und damit die Standfähigkeit des Messers stark negativ beeinflusst. Üblicherweise ist Überhitzung durch Verfärben des Metalles erkennbar.
- Es ist äußerst wichtig, beim Schleifen den bestehenden Schnittwinkel zu beachten. (**3: unsachgemäß geschliffenes Messer**)



Wenn der korrekte Schnittwinkel nicht erhalten bleibt, indem ein stumpfer Winkel (**4**) oder ein unterbrochener Schnittwinkel (**5**) geschliffen wird, werden die Klingen beim Schneiden des Holzes abgebremst, wodurch Leistung verloren geht. Ein zu spitzer Schnittwinkel (**6, 7**) erzeugt eine geschwächte Schneide, was die Lebensdauer der Klingen erheblich reduziert.



- Schleifen Sie nie die Rückseite der Klinge. Bei Messern des Typs RESIST/8TM befindet sich das Profil auf der Rückseite. Wenn Sie die Verzahnung wegschleifen, verliert die Klinge viel Schneidkraft.
- Die Messerspitze wird beim Häckseln am stärksten belastet. Dies bedeutet also, diese so wenig wie möglich zu schleifen, um eine Abschwächung zu vermeiden.
- Bei jedem Schleifvorgang wird jeweils ein wenig Material abgetragen, wodurch die aktive Schnittkante etwas kleiner wird. Ein Nachschleifen ist bis zur halben Breite der Messerspitze möglich. Überschreiten Sie beim Schleifen diese Grenze, dann beeinträchtigt dies die Standzeit der nicht genutzten Schnittkante. Es ist ratsam, die Messer zu diesem Zeitpunkt umzudrehen.
(siehe „12.4.3 Messer umdrehen oder ersetzen“ Seite 56).
- Eine abgerundete Klingenspitze bedeutet weniger Effizienz beim Häckseln. Weiteres Nachschleifen ist hier nicht mehr effektiv. Zu diesem, die Zeitpunkt sollten Sie die Messer umdrehen, bzw. aus tauschen.
(siehe „12.4.3 Messer umdrehen oder ersetzen“ Seite 56).
- Schließen Sie den Häckselraum nach dem Schleifen sorgfältig.



12.4.3. Messer umdrehen oder ersetzen

Wenn die Messer regelmäßig nachgeschliffen werden, beträgt die Standzeit der Messer pro Seite mehr als 100 Betriebsstunden. Sobald eine Schneide abgenutzt ist, kann jedes Messer umgedreht werden. Die neue Schneide kann wiederum bis zu 100 Stunden lang benutzt werden. Sind beide Schneiden abgenutzt, muss das Messer ausgetauscht werden.

12.4.3.1. Messer wenden



Tragen Sie Handschuhe, denn die Messer sind extrem scharf!



Wenn Sie den Häckselraum öffnen, wird das Messersystem sofort freigelegt.
Vergewissern Sie sich also vorher dass die Maschine zum Stillstand gekommen ist.

- Drehen Sie den Zündschalter der Maschine auf „Off“ und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Öffnen Sie den Häckselraum.
- Zum Öffnen der Kammer sind keine Werkzeuge erforderlich, sie ist mit einem schnellen und einfachen Öffnungs-/Schließsystem ausgestattet.
- Die auszuführenden Schritte **finden Sie unter (siehe „12.2.3 Öffnen der Häckselkammer“ Seite 45).**



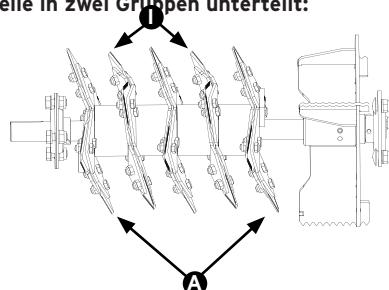
Die Messer sind extrem scharf. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit den Messern und tragen Sie stets die erforderliche geeignete Schutzkleidung, wie z. B. Handschuhe.

- Jedes Messer ist mit zwei M8-Bolzen befestigt. Achten Sie auf Ihre Hände und verwenden Sie immer zwei Ringschlüssel mit langen Griffen, um diese Befestigungsbolzen zu lösen.
- Beschädigte Bolzen müssen sofort ausgetauscht werden.
- Ziehen Sie die Messer nicht mit Ihren Händen heraus, sondern verwenden Sie dafür eine Greifzange.
- Um die Messer leicht lösen zu können, führen Sie am besten einen Keil (einen flachen Schraubendreher) zwischen die Messerhalter ein.

Beim Wenden oder Austauschen der Messer müssen Sie einige Regeln beachten. Zur Verdeutlichung dieser Regeln wird die Messerwelle in zwei Gruppen unterteilt:

Messergruppe 1: Zu dieser Gruppe gehören die beiden äußersten Messerscheiben. **(A)**

Messergruppe 2: Zu dieser Gruppe gehören die vier Messerscheiben, die von den beiden äußersten Messerscheiben eingeschlossen werden. **(I)**

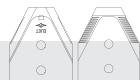




Jedes Messer hat zwei Seiten (Abbildung)

Vorderseite (V): die Seite, auf der die abgeschrägte Kante sichtbar ist.

Rückseite (R): Die Seite, an der das Zahnprofil deutlich sichtbar ist



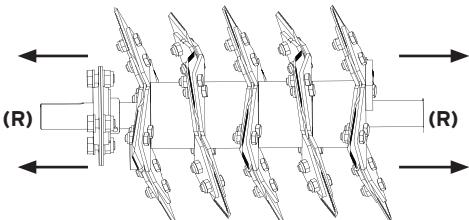
Nehmen Sie die Messer eines nach dem anderen heraus, drehen Sie sie und setzen Sie sie wieder ein, um Fehler zu vermeiden. Um nichts zu verwechseln, ist es am besten, wenn Sie Messer für Messer vorgehen.

A Umdrehen/Austauschen der Messer aus Gruppe 1.

Regel: Achten Sie darauf, dass die Messer aus Messergruppe 1 stets mit ihrer Rückseite (R) zu den Seitenwänden des Häckselraums weisen.

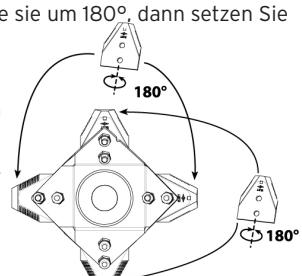
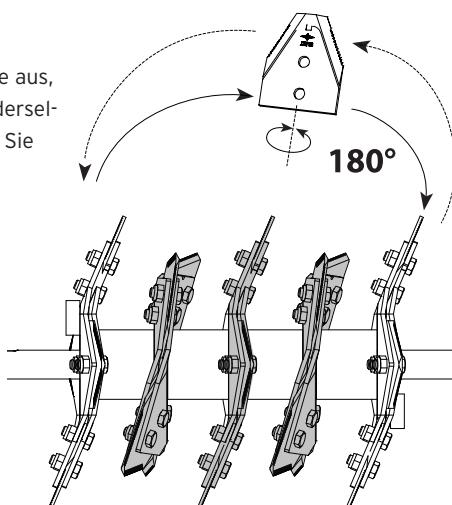
Um diese Regel konsequent umzusetzen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Bauen Sie ein Messer der linken Messerscheibe aus, drehen Sie es um 180° und bringen Sie es an derselben Stelle auf der rechten Scheibe an. Drehen Sie das Messer aus der rechten Scheibe um 180 Grad und stecken Sie es in die frei gewordene Öffnung in der linken Scheibe. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis alle 8 Messer aus beiden Scheiben der Gruppe 1 ausgewechselt sind.
- Reinigen Sie die Messer und die Messerhalter immer, bevor Sie diese erneut einbauen.



Umdrehen/Austauschen der Messer aus Gruppe 2.

- **Gruppe 2:** für die Scheiben zwischen den beiden Scheiben in Gruppe 1 gehen Sie wie folgt vor: Demontieren Sie die Messer in Gruppe 2 und drehen Sie sie um 180°, dann setzen Sie sie auf der anderen Seite wieder ein. Das Messer, das ausgebaut werden muss, um ihm Platz zu machen, wird wiederum um 180° gedreht und in die frei gewordene Stelle eingesetzt. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Messer umgedreht sind. Wenn alle Messer in Gruppe 2 gedreht sind, müssen sie alle mit der Vorderseite (V) zur Welle des Klingenthalers zeigen. Ist dies nicht der Fall, muss Ihre Positionierung korrigiert werden.



Um diese Regel konsequent umzusetzen, können Sie wie folgt vorgehen:

- Bauen Sie zwei diametral gegenüberliegende Messer aus. Drehen Sie diese um 180° und tauschen Sie ihre Plätze aus. Verfahren Sie mit den beiden übrigen Messern auf gleiche Weise.
- Reinigen Sie die Messer und die Messerhalter immer, bevor Sie diese erneut einbauen.



Bringen Sie die Muttern bei der erneuten Montage der Messer stets auf der linken Seite der Messerplatte an. Diese Art der Montage sorgt dafür, dass die Muttern während des Häckselvorgangs durch die Drehrichtung der Messerwelle automatisch festgedreht werden. Als Gedächtnissstütze: „Muttern stets an der Seite der Riemenscheibe anbringen.“

12.4.3.2. Messer ersetzen

- Den neuen Messersatz des Typs RESIST/8™ für Vector erhalten Sie bei Ihrem ELIET-Händler unter der Artikelnummer: BU 401 200 302.
- Entfernen Sie alle Bolzen (M8), mit denen die Messer befestigt sind. Verwenden Sie stets zwei Ringschlüssel mit langen Griffen, um diese Bolzen zu lösen
- Ziehen Sie die Messer nicht mit Ihren Händen heraus, sondern verwenden Sie dafür eine Gripzange.
- Um die Messer leicht lösen zu können, führen Sie am besten einen Keil (Schraubendreher) zwischen die Messerplatten ein.
- Entfernen Sie zunächst Verschmutzungen zwischen den Scheibenplatten, bevor Sie das neue Messer einsetzen. Verwenden Sie dazu einen Spachtel.
- Führen Sie nun die Schritte für das Umdrehen der Messer aus
(siehe „12.4.3.1. Messer wenden“ Seite 57).

Gruppe 1: Jedes Messer weist mit der Rückseite (**R**) zur Wand des Häckselraums.

Gruppe 2: Jedes Messer, das auf einem gewellten Teil einer Messerscheibe angebracht ist, muss mit der Vorderseite (**V**) zur Achse der Messerwelle weisen.

- Wenn die Messer ausgewechselt werden, müssen gleichzeitig auch die Bolzen und Muttern ersetzt werden.
- Bei der erneuten Montage der Messer müssen die Bolzen fest angezogen werden
(siehe „17.2 Anzugsmomente für Bolzen“ Seite 85).
- Beim Eindrehen der Bolzen in die Messerscheiben müssen Sie stets dafür sorgen, dass sich die Mutter auf der linken Seite der Messerscheibe befindet. Gedächtnissstütze: „Alle Muttern der Messerwelle müssen sich stets an der Seite der Riemenscheibe befinden“.
- Nach dem Wenden oder Ersetzen der Messer dürfen Sie keinesfalls vergessen, nach den ersten 5 Betriebsstunden die Spannung der Messerbolzen zu kontrollieren und nötigenfalls nachzuspannen.



Nach den ersten 5 Betriebsstunden kontrollieren, ob die Messerbolzen richtig angezogen sind!



Das Unterlassen dieser speziellen Wartung kann dazu führen, dass sich die Klingen während der Arbeit lösen. Dies würde Ihr Gerät schwer beschädigen und könnte für den Benutzer oder andere Personen, die sich in der Nähe des Geräts aufhalten, zu dauerhaften, schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Folgeschäden, die sich aus dieser Nachlässigkeit ergeben, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

12.4.4. Spannung des Antriebsriemens Motor - Rotor



Tipps zur Riemenspannung. Ein Riemen dehnt sich während seiner gesamten Lebensdauer kontinuierlich, daher ist eine Überprüfung der Spannung alle 20 Betriebsstunden erforderlich. Spannen Sie den Riemen ggf. nach.



Wenn der Riemen neu ist, dehnt er sich in den ersten Betriebsstunden schneller. Eine Überprüfung nach den ersten 5 Stunden ist zwingend erforderlich.

- **Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie den Riemen nachspannen.**
- **Entfernen Sie die Schutzabdeckung auf der rechten Seite, um an den Riemen zu gelangen.**



Bei Riemenantrieben können Finger oder andere Körperteile/Haare zwischen dem stark gespannten Riemen und der Riemscheibe eingeklemmt werden. Seien Sie daher vorsichtig. Tragen Sie Handschuhe und sichern Sie Ihre Frisur. Vermeiden Sie, dass ein Helfer ein Antriebselement bewegt, während Sie die Wartung des Antriebs durchführen.

A. Riemenspannung einstellen

Die Bedeutsamkeit der richtigen Riemenspannung

- Ein zu straffer Riemen beansprucht Lager oder Wellen und verschleißt viel schneller.
- Bei einem nicht ausreichend gespannten Riemen besteht die Gefahr, daß er aus den Scheibenrillen springt oder auf den Riemscheiben durchrutscht, was zu Leistungsverlust, Überhitzung, Verformung und vorzeitigem Verschleiß des Riemens führt.

Das Prinzip der Riemenspannungsmessung

Bei der Messung der Riemenspannung wird die erforderliche Kraft ermittelt, um den Riemen in der Mitte zwischen den beiden Riemscheiben über eine bestimmte Strecke hin zu dehnen. Diese Kraft hängt von der Art des Riemens, dem Durchmesser der Riemscheibe und dem Abstand zwischen den beiden Riemscheiben ab.

Beim VECTOR 4S wird folgender Riemen verwendet: Gates Quad Power XPB2280

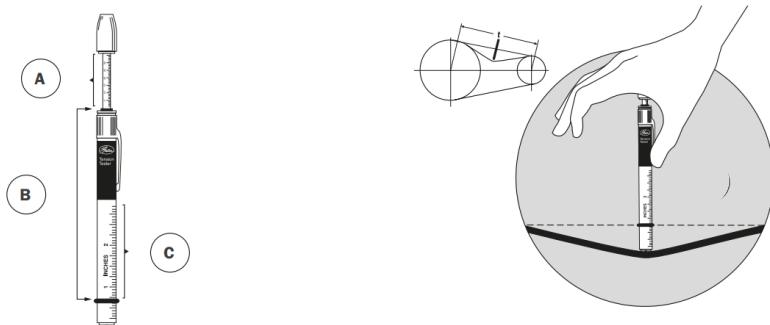
(Bestellnummer: BA 521 322 800)

Durchmesser der kleinsten Riemscheibe: 140 mm

Abstand zwischen den Riemscheiben:

Abweichung: 10 mm

Anzuwendende Kraft: 70 N (7 kg)



Verwenden Sie zum Messen der Riemenspannung eine Messlehre.

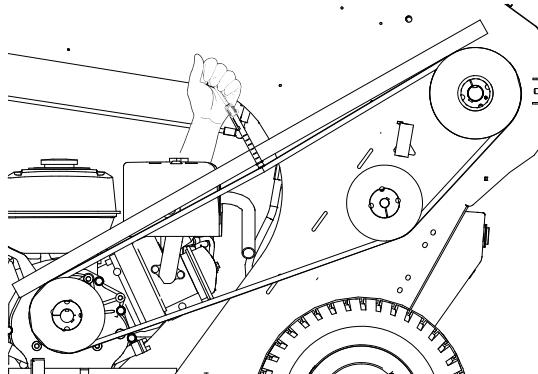
A. Skala zur Messung der Durchbiegekraft

B. Gummiringe

C. Skala zur Messung der Durchbiegekraft

Dieser Spannungsmesser besitzt zwei Skalen: Die Skala auf dem festen Teil zeigt die Abweichung an, die Skala auf dem beweglichen Teil zeigt die Kraft an.

Vorgehensweise

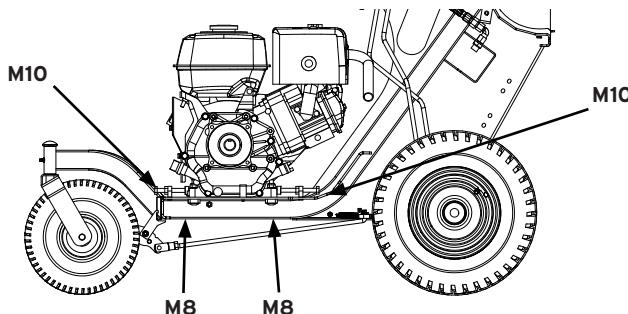


- Bestimmen Sie das Zentrum zwischen den beiden Punkten, an denen der Riemen die Riemscheiben berührt, und markieren Sie es mit einem Filzstift an dieser Stelle.
- Legen Sie eine gerade Latte so an den Außenumfang der beiden Riemscheiben an, dass sie den Riemen auf seiner gesamten Länge berührt.
- Schieben Sie den Gummiring (1) auf der Skala des festen Teils (Durchbiegungsabstand) der Lehre auf 10 mm.

- Schieben Sie den kleinen Gummiring (2) auf der Lehre des beweglichen Teils (Durchbiegungskraft) soweit, bis er den festen Teil berührt.
- Platzieren Sie nun den Spannungsmesser mit dem festen Teil auf der Rückseite des Riemens an der Stelle, an der Sie die Markierung gemacht haben. Legen Sie dabei die Lehre senkrecht zum Riemen an.
- Drücken Sie nun das gummierte Ende des beweglichen Teils der Lehre in Richtung des Riemens. Durch die ausgeübte Kraft biegt sich der Riemen durch. Wie groß die Abweichung ist, lässt sich leicht an dem geraden Balken erkennen, der die Ausgangssituation anzeigt. Drücken Sie, bis der Ring (2) bündig mit dem Boden der Latte abschließt. Hinweis: Drücken Sie nicht über diesen Punkt hinaus.
- Durch Drücken auf den Spannungsmesser hat sich auch der bewegliche Teil in den festen Teil bewegt, wodurch sich der kleine Ring (2) auf der Skala verschiebt. Wenn der Spannungsmesser vom Riemen abgenommen wird, kann die angewandte Druckkraft an der Stelle abgelesen werden, an der sich der kleine Ring 2 auf der Skala befindet.
- Diese Anzeige sollte 70 N betragen.
- Wenn die Kraft zu gering ist, muss der Riemen nachgespannt werden.

B) Spannen des Riemens

- Der Riemen wird gespannt, indem Sie den Motorblock zur Vorderseite des Rahmens hin schieben.
- Bevor Sie den Motor lösen, bringen Sie auf der Rahmenplatte an den Seiten des Motorblocks zwei Markierungen mit einem Filzstift an. Das spart Ihnen Zeit beim späteren Ausrichten der Riemenscheiben.
- Lösen Sie zunächst die vier M8-Schrauben am Motorfuß (2 x 13mm- Schraubenschlüssel) und lösen



Sie die Spannschraube (M10), die sich an der Vorderseite des Rahmens befindet (17 mm- Schraubenschlüssel).

- Drücken Sie den Motor mithilfe der Schraube (M10) auf der Rückseite des Motorblocks zurück, nachdem Sie die Sicherungsmutter gelöst haben.
- Wenn Sie die richtige Riemenspannung erreicht haben, richten Sie die Position des Motors über die vordere Druckschraube M 10 aus (Schlüsselweite 17 mm). Orientieren Sie sich an den Markierungen, die Sie mit dem Filzstift gemacht haben.

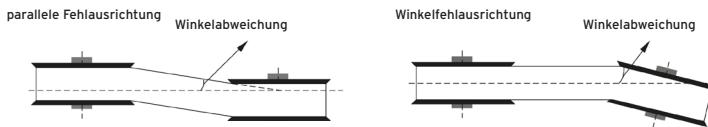


Achtung

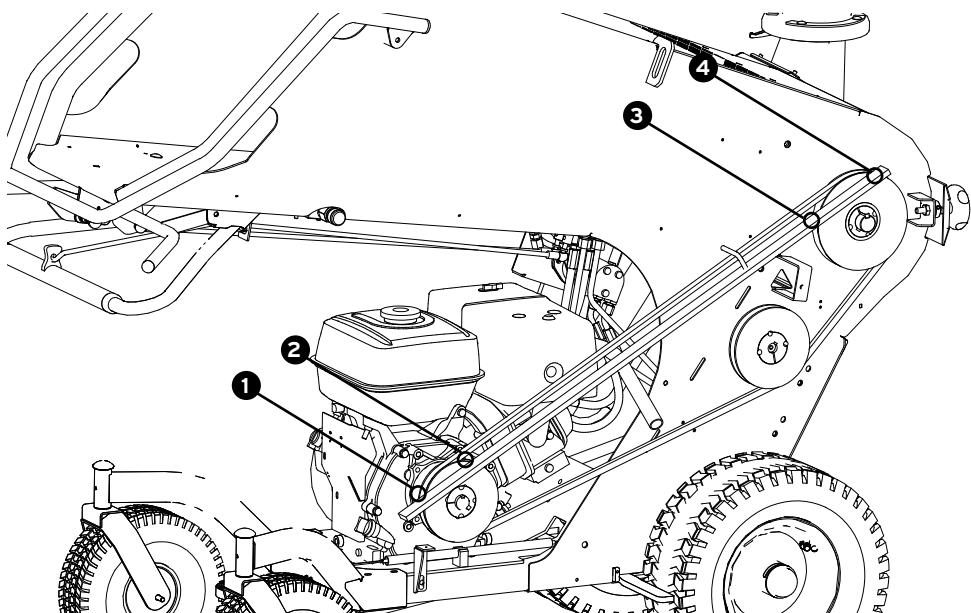
Achten Sie immer darauf, dass die Riemenscheiben richtig ausgerichtet und montiert sind. Eine Fehlausrichtung verringert die Leistung und die Lebensdauer des Riemenantriebs.

Die Hauptursachen für eine Fehlausrichtung sind:

- Die Riemscheiben sind falsch auf den Wellen positioniert;
- Die Motorwelle und die Antriebswelle liegen nicht parallel zueinander;



- Die Ausrichtung der beiden Riemscheiben kann nun feinjustiert werden, indem die Druckschraube (M10) an der Vorderseite des Motors angezogen wird. Legen Sie ein gerades Metalllineal an, um zu kontrollieren, dass sich zwischen ihm und den Riemscheiben kein Spielraum befindet. Die Riemscheiben sind richtig ausgerichtet, wenn das an die Riemscheiben angelegte Metalllineal die vier angegebenen Punkte berührt.



- Wenn Sie diese Spannungseinstellung richtig vorgenommen haben, ziehen Sie die Kontermuttern der beiden M10-Druckschrauben fest, um sie zu sperren.

KORREKTE SPANNUNG + GUTE AUSRICHTUNG = LANGE LEBENSDAUER DES RIEMENS

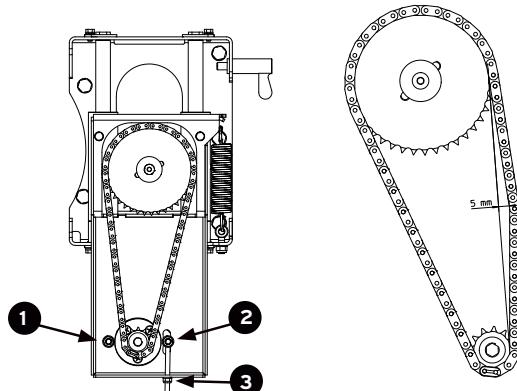
- Nachdem die erforderliche Spannung und Ausrichtung eingestellt wurde, kann der Motor wieder befestigt werden, indem die vier Motorschrauben (M8) fest angezogen werden (2 x 13-mm-Schlüssel).
- Erst zum Schluss, nachdem alles noch einmal überprüft wurde, können die Schutzabdeckungen wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht werden.

B. Kontrolle der Spannung der Antriebskette der Einzugswalze



Stellen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer den Motor ab. Ziehen Sie vorsichtshalber das Zündkabel von der Zündkerze ab.

- Entfernen Sie die Kettenabschirmung
(siehe „12.2.2 Entfernen des Ketteneschutzes“ Seite 44)
- Kontrollieren Sie die Kettenspannung. Die Spannung ist gut, wenn Sie die Kette ohne großen Kraftaufwand 5 mm aus ihrer ursprünglichen Position bewegen können. Ist dies mehr, muss die Kette gespannt werden.
- Wenn die Kette zu schlaff ist, lockern Sie die Bolzen **(1 & 2)** (M8 Schlüsselweite 13).
- Spannen Sie die Kette, indem Sie die Mutter **(3)** auf der Gewindestange anziehen.
(M6 Schlüsselweite 10)



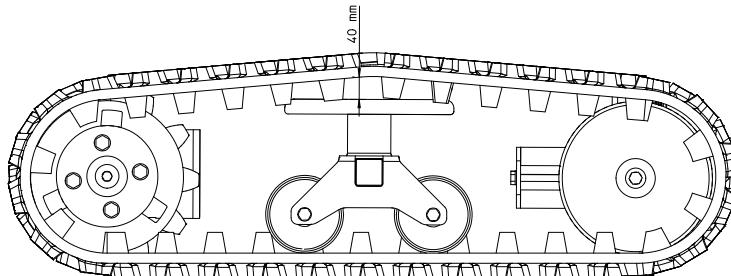
Die Kette darf nicht zu stark gespannt werden.

- Wenn die richtige Kettenspannung eingestellt ist, drehen Sie die Bolzen **(1 & 2)** wieder fest (M8 Schlüsselweite 13).
- Schmieren Sie die Kette richtig.
- Nutzen Sie die Gelegenheit, um die Führungsachsen zu schmieren.
- Bringen Sie den Ketteneschutz wieder an.
(Siehe „12.2.2 Entfernen des Ketteneschutzes“ Seite 44)

12.4.5. Raupen überprüfen (Cross Country Model)

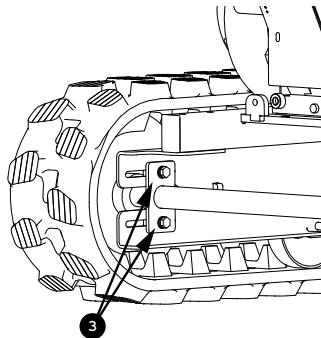
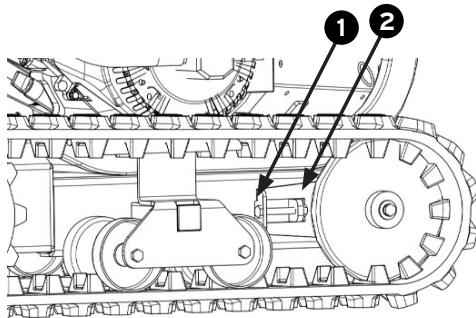
A. Spannung kontrollieren

- Die Spannung ist korrekt, wenn die Raupe sich mühelos etwa 4 cm von der oberen Führung anheben lässt.
- Wenn dieser Abstand größer ist, muss die Raupe nachgespannt werden.



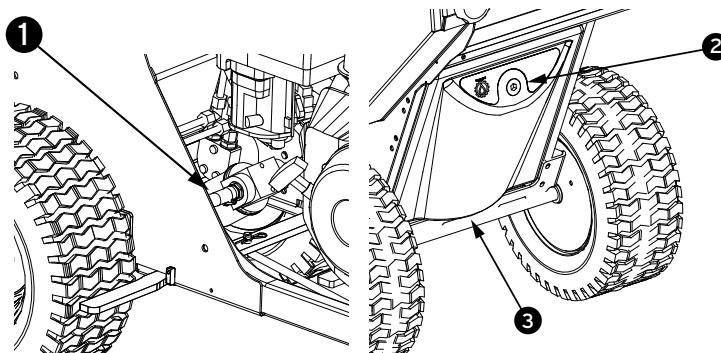
B. Spannung einregeln

- Lösen Sie die Kontermutter **(2)** (M10, Schlüssel 17)
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Vorderachse. **(3)** (M8, Schlüsselweite 13).
- Drehen Sie den Zentralen Spannbolzen **(1)** im Uhrzeigersinn um die Spannung auf der Raupe zu erhöhen oder gegen den Uhrzeigersinn um diese zu senken.
- Kontrollieren Sie erneut die Spannung und regeln Sie gegebenenfalls nach.
- Vergessen Sie nicht, den Spannbolzen **(3)** und die Kontermutter **(2)** anschließend wieder an zu spannen.



12.4.6. Wartung, Hydraulik (Vector PRO, Cross Country, On Wheels)

- Stellen Sie einen Auffangbehälter (mit einem Fassungsvermögen von mindestens 10 Litern) unter den Ölfilter, der sich an der Unterseite des Ölfilterhalters (1) befindet.
- Öffnen Sie die Verschlusskappe des Ölbehälters (2).
- Lösen Sie den Filter und lassen Sie den Inhalt in den Behälter fließen.
- Ersetzen Sie den Ölfilter durch einen neuen (Patrone)
- Stellen Sie den Auffangbehälter unter den Behälter und lösen Sie die Ablassschraube (3).
- Überprüfen Sie die Dichtung der Ablassschraube, tauschen Sie sie aus, wenn sie defekt ist. Schrauben Sie die Ablassschraube mit Dichtung wieder ein.
- Füllen Sie den Tank mit 8,5 L frischem Hydrauliköl und setzen Sie den Tankdeckel mit der Dichtung wieder auf.
- (siehe „17.1 Schmiermittel und Kraftstoff“ Seite 84)
- Wischen Sie alle Ölspuren/Leckagen ab.



12.4.7. Allgemeine Schmierung

Da Häcksler häufig unter Extrembedingungen arbeiten, verwendet Eliet hochwertige Materialien. Deshalb rät ELIET auch dazu, von Anfang an spezielle Schmiermittel zu verwenden.

Folgende Komponenten müssen regelmäßig geschmiert werden:

- Scharnierpunkte und Reibungsflächen
(siehe „12.4.8. Schmieren, Scharnierpunkte und Reibungsflächen“ Seite 67).
- Schmiernippel (siehe „12.4.9. Schmierung, Schmiernippel“ Seite 69).
- Lager (siehe „12.4.10. Schmieren, Lager“ Seite 70).
- Ketten und Zahnräder (siehe „12.4.11 Schmieren, Ketten und Zahnräder“ Seite 70).

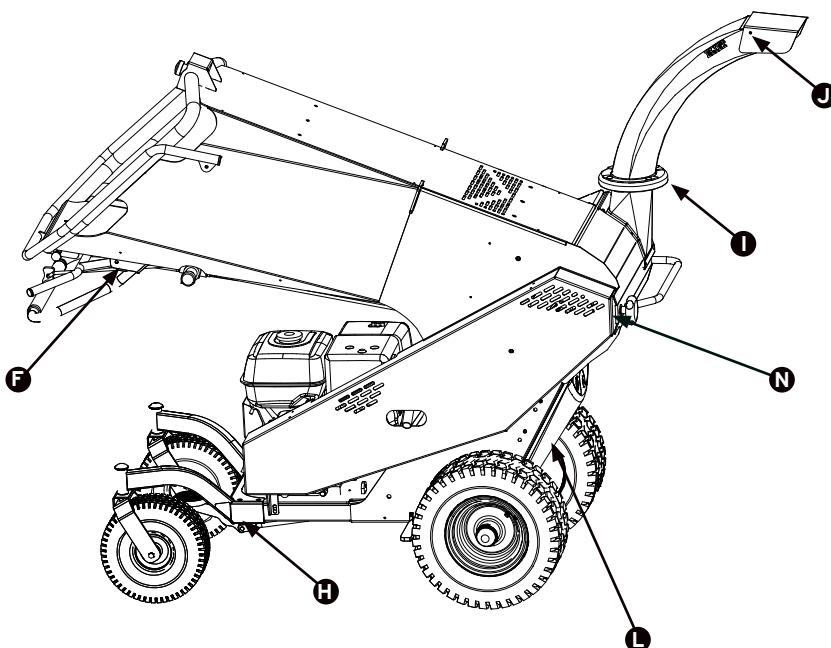
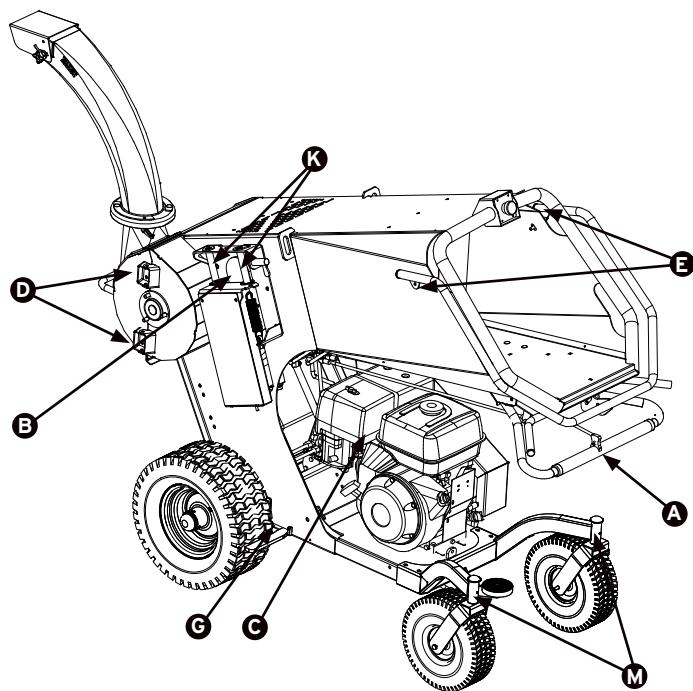


Auch vor dem Schmieren müssen Sie den Motor ausschalten und Zündkerzenstecker abziehen. Auch bei dieser Wartungsmaßnahme müssen Sie Handschuhe tragen.

12.4.8. Schmieren, Scharnierpunkte und Reibungsflächen

Zu dieser Gruppe gehören unter anderem die folgenden Stellen an der Maschine:

- A.** Gelenkpunkte des Steuergriffs des Radantriebs.
- B.** Abdeckplatte der Einzugswalzenführung.
- C.** Gelenkpunkt des Gashebels und Starterhebels
- D.** Scharniere der hinteren Zugangsklappe zum Häckselraum.
- E.** Gelenkpunkte des Sicherheitsbügels.
- F.** Bedienung des Einzugs.
- G.** Führung der Radbremse.
- H.** Fußpedal für die Feststellbremse.
- I.** Drehpunkt des Auswurfrohrs.
- J.** Gelenkpunkt der Richtklappe.
- K.** Führungen des Einzugs (2 Schmiernippel).
- L.** Übersetzungen in den Hinterrädern (Schmiernippel).
- M.** Schwenkräder (Schmiernippel).
- N.** Knopf zum Befestigen der hinteren Klappe



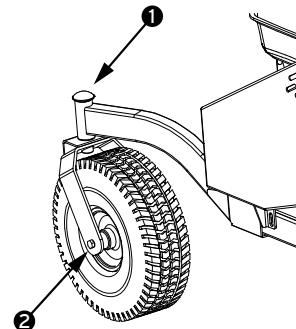
- Bauen Sie das Scharnier oder das Gelenk möglichst aus.
- Besprühen Sie die der Reibung unterliegenden Teile mit Kriechöl auf MoS2-Basis und lassen Sie das Öl einwirken.
- Beseitigen Sie sämtliche alten Schmierstoffe und anhaftenden Schmutz.
- Wenn nicht alle Teile zugänglich sind, blasen Sie den Schmutz und altes Schmierfett mit Druckluft aus den Scharnierfugen.
- Wenn die Drehpunkte wieder sauber sind, tragen Sie neuen Schmierstoff auf.
- ELIET empfiehlt Novatio Clearlube als Schmierstoff für Drehpunkte und Kugelgelenke. Für Reibungsflächen eignet sich eher Novatio PFTE-Fett.
- Wischen Sie überschüssigen Schmierstoff ab.

12.4.9. Schmierung, Schmiernippel

12.4.9.1. Vorhandene Schmiernippel, geringe Belastung

Zu dieser Gruppe gehören unter anderem die folgenden Stellen an der Maschine:

Schmiernippel am Drehpunkt der Lenkräder. (1)
Schmiernippel der Lager der Lenkräder. (2)

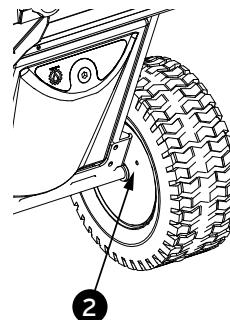
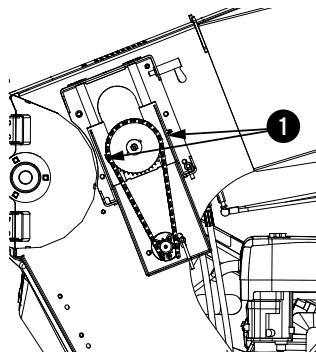


12.4.9.2. Vorhandene Schmiernippel, hohe Belastung

- Die beiden Schmiernippel an den Gleitschienen der Einzugswalze (Nr. 1), (siehe „11.2.2 Kettenschutz entfernen“, Seite 44).
- Die beiden Getriebeschmiernippel in den Hinterrädern (Nr. 2)

Vorgehensweise

- Reinigen Sie den Schmiernippel.
- Pressen Sie mit einer geeigneten Fettpresse frisches Schmierfett in den Schmiernippel.
- ELIET empfiehlt Sunoco Multi Purpose Grease.
- Ein oder zwei Pumpstöße reichen aus, um das Fett ausreichend zu verteilen.
- Beseitigen Sie überschüssiges Fett, das durch die Fugen nach außen dringt.



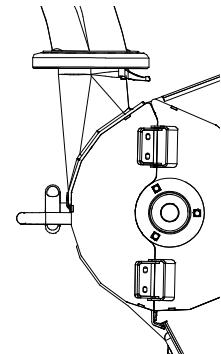
12.4.10. Schmieren, Lager

Zu dieser Gruppe gehören unter anderem die folgenden Stellen an der Maschine:

Lagerung der Messerwelle

Vorgehensweise

- Besprühen Sie das Lager und seine Umgebung mit Kriechöl auf MoS2-Basis und lassen Sie das Öl einwirken.
- Beseitigen Sie äußerlich anhaftenden Schmutz.
- Besprühen Sie die Lagerfugen erneut mit Kriechöl.
- Bewegen Sie das Lager kurz. Starten Sie gegebenenfalls den Antrieb, der das Lager in Bewegung setzt (Achtung: Stellen Sie sicher, dass gefährliche Bereiche wirksam geschützt sind).
- Beseitigen Sie erneut Schmutz, der mit dem Kriechöl ausgetreten ist.
- Blasen Sie das gesamte Kriechöl mit Druckluft aus dem Lager und den Lagerfugen.
- Tragen Sie neues Schmieröl auf. ELIET empfiehlt Novatio Clear Lube als Schmierstoff.
- Wischen Sie überflüssigen Schmierstoff ab.



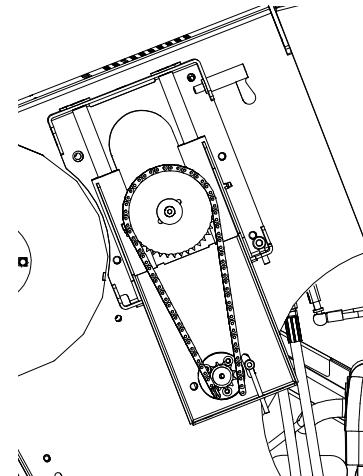
12.4.11. Schmieren, Ketten und Zahnräder

Zu dieser Gruppe gehören unter anderem die folgenden Stellen an der Maschine:

Kettenantrieb der Einzugswalze.

Vorgehensweise:

- Legen Sie den Antrieb frei, indem Sie die Abschirmungen entfernen
(Siehe „12.2.2. Entfernen des Kettenschutzes“ Seite 44).
- Beseitigen Sie sämtliches Fett und alle Schmierstoffe im Antrieb und in dessen Umgebung.
- Verwenden Sie Kriechöl auf MoS2-Basis, um Schmierstoff zu lösen.
- Wenn der Antrieb wieder sauber und von sämtlichem Fett und Schmutz befreit ist, können Sie wieder frischen Schmierstoff auftragen.
- Tragen Sie das Schmierfett mit einem kleinen Quast an den Zähnen der Zahnräder auf. Verwenden Sie dazu Sunoco Multi Purpose Grease oder ein Produkt vergleichbarer Qualität.
- Verwenden Sie für Ketten vorzugsweise dünnflüssigen Schmierstoff, der auch in die Kette eindringen kann. Hier empfiehlt ELIET Clear Lube Schmierspray von Novatio.
- Bauen Sie nach dem Auftragen von Schmierstoffen die Komponenten oder Schutzauben wieder sorgfältig ein, damit die Antriebe bestmöglich vor Staub und Schmutz geschützt sind. Alle genannten Schmierstoffe sind bei Ihrem ELIET-Fachhändler erhältlich.



12.5. Wartungstabelle.

An der Vorderseite des Motors, in der Nähe des Zündschalters, befindet sich die Anzeige der Betriebsstunden des Motors.

	Betriebsstunden	Motorstunden
Stunden	„12.5.2 Wartung, Tägliche“ Seite 74	
5	Schmierung „12.4.9.2 Vorhandene Schmiernippel, hohe Belastung“, Seite 69	Reinigung des Luftfilters „12.3.3 Luftfilter reinigen“, Seite 50
10	Kontrolle der Messer „12.4.1 Routinekontrolle der Messer“, Seite 51	Ölwechsel Motor „12.3.2 Ölwechsel Motor“, Seite 49
25	Schmierung „12.4.9. Schmierung, Schmiernippel“, Seite 69	Ölwechsel Motor „12.1.2 Ölwechsel Motor (Engine Oil)“, Seite 50
50	Riemenspannung kontrollieren „12.4.4 Spannung des Antriebsriemens Motor - Rotor“ Seite 60	Reinigung des Luftfilters „12.3.3 Luftfilter reinigen“, Seite 50
100	Messer wenden „12.4.3.1 Messer wenden“, Seite 57	
200	Messer + Riemen austauschen „12.4.3.2 Messer ersetzen“, Seite 57 „12.4.4 Spannung des Antriebsriemens Motor - Rotor“ Seite 60	Austausch des Luftfilters „12.3.4 Austausch des Luftfilters“, Seite 50
500	Hydrauliköl wechseln „12.4.5 Wartung, Hydraulik (Vector PRO, Cross Country, On Wheels)“, Seite 66	

12.5.1. Spezielle Wartung

A. Spezielle Wartung, Messer

Nach Montage der Klingen müssen Sie diese einlaufen lassen. Dies geschieht am besten während Sie mit der Maschine arbeiten. Es ist daher dringend erforderlich innerhalb der ersten 5 Betriebsstunden nach dem Arbeiten an den Messern, die Befestigungsbolzen dieser zu kontrollieren und gegebenenfalls nach zu ziehen. Andernfalls können die Klingen sich lösen, die Befestigungsbolzen brechen und durch Unwuchten und/oder eventuell gelöste Teile/Klingen schwere Schäden an der Hächslekkammer, dem Auswurfkamin und der Messerachse entstehen. Es ist ebenfalls nicht aus zu schließen das Teile aus der Maschine geschleudert werden und dadurch weitere schwere Sach- oder sogar Personenschäden entstehen. Sie sind daher verpflichtet diesen Gefahren entgegen zu wirken indem Sie diese schnell auszuführende Spezielle Wartung der Messer zeitgemäß durchführen.

• Wann

- Innerhalb der ersten 5 Betriebsstunden nach der Inbetriebnahme der neuen Maschine.
- Innerhalb der ersten 5 Stunden nach dem Wenden der Messer.
- Innerhalb der ersten 5 Stunden nach dem Austauschen der Messer

• Was

- Das Anzugsmoment aller Messerbolzen kontrollieren und notfalls nachziehen.
- (Anzugsmoment siehe „17.2 Anzugsmomente für Bolzen“ auf Seite 85)**



Das Unterlassen dieser speziellen Wartung kann dazu führen, dass sich die Klingen während der Arbeit lösen. Dies würde Ihr Gerät schwer beschädigen und könnte für den Benutzer oder andere Personen, die sich in der Nähe des Geräts aufhalten, zu dauerhaften, schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Folgeschäden, die sich aus dieser Nachlässigkeit ergeben, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

B. Spezielle Wartung, Antriebsriemen

Der Riemen, der die Leistung des Motors auf die Messerwelle überträgt wird sich während seiner Lebensdauer durch ausrecken dehnen und damit verlängern. Dies senkt die Riemenspannung. Beim Betrieb mit zu geringer Riemenspannung kann der Riemen durchrutschen, sich verdrehen oder abspringen. Diese Vorgänge werden den Riemens vermutlich recht schnell zerstören. Ein neuer Riemen wird sich vergleichsmäßig schneller dehnen (einlaufen). Es ist daher wichtig den Antriebsriemen nach den ersten 10 Betriebsstunden zu kontrollieren und nach zu spannen.

• Wann

- Innerhalb der ersten 10 Betriebsstunden nach der Inbetriebnahme der neuen Maschine.
- Innerhalb der ersten 10 Stunden nach dem Austauschen eines Riemens
- In der Wartung alle 50 Betriebsstunden

• Was

- Kontrolle der Riemenspannung
- (siehe „12.4.4 Spannung des Antriebsriemens Motor - Rotor“, Seite 60)**

C. Spezielle Wartung, Motoröl

Alle Verschleißteile sowie der Schmutz, der entsteht oder noch im Motor vorhanden ist, werden im Öl aufgefangen. Bei dieser speziellen Wartung werden Feinpartikel weggespült.

- **Wann**

Innerhalb der ersten 20 Betriebsstunden nach der Inbetriebnahme der neuen Maschine.

- **Was:**

Ölwechsel Motor (**Siehe „12.3.2 Ölwechsel Motor“ auf Seite 49**

12.5.2. Wartung, Tägliche



Stellen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Tragen Sie geeignete Kleidung.

- Achten Sie auf eventuelle Undichtigkeiten.
- Öffnen Sie den Häckselraum (**siehe „12.2.3 Öffnen des Häckselraums“, Seite 45**).
- Reinigen Sie die Maschine (**siehe „10.7 Reinigen der Maschine“ Seite 40**).
- Überprüfen Sie den Zustand der Messer, schärfen Sie diese gegebenenfalls nach und prüfen Sie die Messer auf festen Sitz
(**siehe „12.4.1 Routinekontrolle der Messer“, Seite 51**).
- Überprüfen Sie die Maschine auf abnormalen Verschleiß oder Risse.
- Überprüfen Sie die Auswurfturbine auf abnormalen Verschleiß oder Risse.
- Kontrollieren Sie die Bolzen (Messer, Räder, Lager, Motor usw.).
- Kontrollieren Sie den Ölstand des Motors
(**siehe „12.3.1 Kontrolle Motoröl“ Seite 48**).

12.5.3. Wartung, alle 5 Stunden



Stellen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Tragen Sie geeignete Kleidung.

- Führen Sie die tägliche Wartung durch (**siehe „12.5.2 Wartung, Tägliche“ Seite 74**).
- Reinigen Sie den Luftfilter (**siehe „12.3.3 Luftfilter reinigen“ Seite 50**).

12.5.4. Wartung, alle 10 Stunden



Stellen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Tragen Sie geeignete Kleidung.

- Führen Sie die tägliche Wartung durch (**siehe „12.5.2 Wartung, Tägliche“ Seite 74**).
- Inspizieren Sie die Messer und schleifen Sie diese nötigenfalls nach
(**siehe „12.4.1 Routinekontrolle der Messer“ Seite 51**).
- Reinigung des Luftfilters des Motors

12.5.5. Wartung, alle 20 Stunden



Stellen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Tragen Sie geeignete Kleidung.

- Führen Sie die tägliche Wartung durch (**siehe „12.5.2 Wartung, Tägliche“ Seite 74**).
- Wechseln Sie das Motoröl (**siehe „12.3.2 Ölwechsel Motor“ Seite 49**).
- Schmieren der einzelnen Schmiernippel
(**siehe „12.4.9 Schmierung, Schmiernippel“ Seite 69**).

12.5.6. Wartung, alle 50 Stunden



Stellen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Tragen Sie geeignete Kleidung.

- Führen Sie die tägliche Wartung durch (**siehe „12.5.2 Wartung, Tägliche“ Seite 74**).
- Kontrollieren Sie die Riemenspannung
(**siehe „12.4.4 Spannung des Antriebsriemens Motor – Rotor“ Seite 60**).
- Kontrollieren Sie die Kettenspannung und spannen Sie die Kette gegebenenfalls nach
(**siehe „12.4.11 Schmierung, Ketten und Zahnräder“ Seite 70**).
- Führen Sie eine allgemeine Schmierung durch
(**siehe „12.4.7 Allgemeine Schmierung“ Seite 66**).

12.5.7. Wartung, alle 100 Stunden (oder halbjährlich)



Stellen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Tragen Sie geeignete Kleidung.

- Führen Sie die tägliche Wartung durch (**siehe „12.5.2 Wartung, Tägliche“ Seite 74**).
- Führen Sie die Wartung nach 50 Stunden durch
(**siehe „12.5.6 Wartung, alle 50 Stunden“ Seite 75**).
- Drehen Sie die Messer RESIST™
(**siehe „12.4.3 Messer undrehen oder ersetzen“ Seite 56**).
- Führen Sie einen Ölwechsel durch (**siehe „12.3.2 Ölwechsel Motor“ Seite 49**).

12.5.8. Wartung, alle 200 Stunden (oder jährlich)



Stellen Sie vor allen Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Tragen Sie geeignete Kleidung.

- Wartung nach 100 Stunden
(siehe „12.5.7 Wartung, alle 100 Stunden (oder halbjährlich)“ Seite 75).
- Reinigen Sie den Luftfilter **(siehe „12.3.3 Luftfilter reinigen“, Seite 50).**
- Ersetzen Sie die Messer RESIST™
(siehe „12.4.3 Messer undrehen oder ersetzen“ Seite 56).
- Wechseln Sie den Luftfilter **(siehe „12.3.4 Luftfilter austauschen“, Seite 50).**
- Wechseln Sie den Kraftstofffilter **(siehe „12.3.5 Kraftstofffilter wechseln“, Seite 50).**
- Wechseln Sie die Zündkerze (siehe Motoranleitung).
- Kontrollieren Sie die Raupen
(siehe „12.4.5 Raupen überprüfen (Cross Country Modell)“ auf Seite 65).
- Vergessen Sie nicht, nach jeder Wartung oder Reparatur alle Teile wieder anzubringen. (Auch die Schutzabdeckungen)

12.5.9. Wartung, alle 500 Stunden (oder jährlich)

Wechseln Sie das Hydrauliköl und tauschen Sie den Filter aus
(siehe „12.4.6 Wartung, Hydraulik (Vector PRO, Cross Country, On Wheels)“ Seite 66)

13. Lagern der Maschine



- Reinigen Sie die Maschine (**siehe „12.5.2 Tägliche Wartung“, Seite 74**).
- Lassen Sie den Motor immer abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern.
- Falls Sie die Maschine im Freien abstellen müssen, decken Sie sie sorgfältig mit einer Plane ab. Achten Sie darauf, dass die Maschine keiner Feuchtigkeit (Wasser, Regen) ausgesetzt ist. ELIET empfiehlt Ihnen dringend, die Maschine an einem trockenen Ort zu lagern.
- Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Maschine längere Zeit nicht verwendet wird.
- Führen Sie die nach 50 Betriebsstunden fällige Wartung aus
(**siehe „12.5.6 Wartung, alle 50 Stunden“ auf Seite 75**).
- Überprüfen Sie alle Bolzen und Muttern und ziehen Sie diese gegebenenfalls an.
- Tragen Sie Lack oder Schmierstoff auf schadhafte Stellen auf, um jeglicher Rostbildung vorzubeugen. Originalfarbe in derselben Farbe ist beim ELIET-Händler erhältlich
(**Artikelnummer: BX 043 200 400**).

14. Option

Sie können Ihren Häcksler mit einem Drehzahlregler ausstatten, der es Ihnen ermöglicht, den Ölfluss vom Einzugsmotor zu regulieren und so die Antriebsdrehzahl zu erhöhen. **Wenden Sie sich an Ihren ELIET-Händler.**

15. Technisches Datenblatt

Modell	Vector On Wheels	Vector Cross-Country
Motorisierung		Honda GX 390
Anlasser		Manuell
Typ		Benzin
Anzahl Zylinder		1
Hubraum (cm ³)		389 cm ³
Leistung kW/DIN-PS (U/min)		8,7/ 11,7 (3600)
Motorkühlung		Luftkühlung
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		6,1 l
Maximaler Astdurchmesser		80 mm
Leistung		3 m ³ Schnittmaterial/Stunde
Messerrotor		5 Scheiben, 20 Messer ELIET Resist TM /8,3
Schnittfrequenz		53.000 Schnitte/Min
Kraftübertragung		Keilriemen XPB 2280
Antrieb der Einzugswalze		Hydraulisch Ø 156 mm
Hydrauliköltank		8,3 l
Batterie		-
Leistungssteuerung		Manuell
Ergonomische und sichere Beschickungshöhe	Beschickungshöhe: 1000 mm / Öffnung: 560 x 600 mm Vector STD / PRO / OW 1000 mm /Öffnung 520 x 450 mm Vector CC 1030 mm /Öffnung 520 x 450 mm	
Auswurfsystem	Auswurfhöhe 1500 mm/Wurfweite 0,8 m ⇄ 8 m Vector STD / PRO / OW 1530 mm Vector CC 1560 mm	
Abmessungen (L x B x H)	1750 x 750 x 1520 mm	1750 x 750 x 1540 mm
Abmessungen Arbeit max.	Vector STD / PRO / OW 2140 x 750 x 1530 mm	Vector CC 2140 x 750 x 1560 mm
Lagerabmessungen	Vector STD / PRO / OW 1790 x 750 x 1510 mm	Vector CC 1790 x 750 x 1540 mm

Antrieb der Räder/Raupen	2 x Hydraulikmotoren (32 cm3)	2 x Hydraulikmotoren (160 cm3)
Räder/Raupen	Räder 6,5 x 8"	Raupen 150 x 72 x 34
Gewicht	265 kg	325 kg
Geschwindigkeitsregelung	Option	Option
Räder für landwirtschaftlichen Einsatz	Option	-

MODELL	Vector STD	Vector PRO
Motorisierung	Honda GX 390	
Anlasser	Handbuch	
Typ	Benzin	
Anzahl Zylinder	1	
Hubraum (cm³)	389 cm ³	
Leistung kW/DIN-PS (U/min)	8,7/ 11,7 (3600)	
Motorkühlung	Luftkühlung	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	6,1 l	
Maximaler Astdurchmesser	80 mm	
Leistung	3 m ³ Schnittmaterial/Stunde	
Messerrotor	5 Scheiben, 20 Messer ELIET Resist™/8	
Schnittfrequenz	53.000 Schnitte/Min	
Kraftübertragung	Keilriemen XPB 2240	Keilriemen XPB 2280
Antrieb der Einzugswalze	-	Hydraulisch Ø 156 mm
Hydrauliköltank	-	8,3 l
Batterie	-	
Leistungssteuerung	Manuell	
Ergonomische und sichere Beschickungshöhe	Beschickungshöhe: 1000 mm / Öffnung: 560 x 600 mm On Road: Beschickungshöhe: 1160 mm / Öffnung 520 x 540 mm	
Auswurfsystem	Auswurfhöhe 1500 mm/Wurfweite 0,8 m ↔ 8 m Transporthöhe Auswurfrohr (H: 1500 mm)	
Abmessungen (L x B x H)	1750 x 750 x 1520 mm	1750 x 750 x 1520 mm

Schallpegel	118 dB(A)	
Radantrieb	-	
Räder	Räder 6,5*8"	Räder 6,5*8"
Gewicht	234 kg	257 kg
Geschwindigkeitsregelung	-	Option
Räder für landwirtschaftlichen Einsatz	Option	

16. CE-Konformitätserklärung



Maschine Vector 4S

Bestellcode: MA 034 000 209 Vector STD
Bestellcode: MA 034 010 209 Vector PRO
Bestellcode: MA 034 020 209 Vector On Wheels
Bestellcode: MA 034 030 209 Vector Cross-Country

Diese spezifische Maschine ist gemäß den Vorschriften der unten aufgeführten Normen konstruiert und ausgeführt:

EN 13515: Forestry Machinery: Wood Chippers - Safety

Die ELIET-Maschinenfabrik erklärt, eine Risikoanalyse ausgeführt zu haben, womit Sie zur Kenntnis bringt, die Gefahren und Risiken der Maschine zu kennen. Vor diesem Hintergrund wurden die notwendigen Maßnahmen übereinstimmend mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ergriffen, um die umfassende Sicherheit des Benutzers - bei richtiger Anwendung - zu garantieren.

Die Berechnung des gemessenen Schallpegels und der garantierten Schallleistung ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften der europäischen Richtlinie 2000/14/EG, Anhang III/B 50 erfolgt und in Übereinstimmung mit den Vorschriften von EN 13515.

Gemessener Schallpegel: 115 dB(A)

Garantierter Schallpegel: 118 dB(A)

Datum: 01/2021

Unterschrift:

Frederic LIETAER

Geschäftsführender Direktor **ELIET EUROPE SA**

ELIET EUROPE NV

Diesveldstraat 2

B - 8553 Otegem

Belgien

Tel.: +32 56 77 70 88

Fax: +32 56 77 52 13

E-Mail: info@eliet.eu **W.** www.eliet.eu

17. Anhänge

17.1. Schmiermittel und Kraftstoff

Motoröl.....	Synthetiköl SF, SG, SH, SJ
Viskosität.....	SAE 5 W 30 / SAE 10 W-30
Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses GX 390 13Hp	1,1 l
 Kraftstoff	Unverbleiter Ottokraftstoff E5
Oktanzahl	mindestens 85 Okt.
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	6,1 l
 Hydrauliköl	Gemäß DIN 51524 Teil 3 HVLP
Viskosität.....	ISO VG 46 cSt
Fassungsvermögen der Hydraulikgruppe	8,8 l
 Referenz	
SUNOCO.....	Sunvis 846 WR HV
ELF	Hydrelf DS 46
SHELL.....	Tellus TD 46
TOTAL.....	Equivis ZS 46
CASTROL	Anvol WG 46
TEXACO	Rando HDZ 46
MOBIL.....	DTE 15 M
ESSO.....	Univis N 46
 Schmierstoff für Lager.....	NOVATIO CLEAR LUBE
Schmierstoff für Scharniere	NOVATIO CLEAR LUBE
Schmierstoff für Reibungsflächen.....	NOVATIO PTFE OIL
Schmierstoff für Kettenübertragung.....	NOVATIO CLEAR LUBE
Schmierstoff für Schmiernippel.....	SUNOCO MULTI PURPOSE LR EP2

* Die angegebenen Informationen sind Richtwerte. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Motorherstellers.

17.2. Anzugsmomente für Bolzen

Schraubenkopf gemäß

DIN 931, 912 Ausg.

Normales Gewinde	Gewinde	8,8	Widerstand
			10,9
Feingewinde	M4	3,0	4,4
	M5	5,9	8,7
	M6	10	15
	M8	25	36
	M10	49	72
	M12	85	125
	M14	135	200
	M16	210	310
	M18	300	430
	M20	425	610
	M22	580	820
	M24	730	1050
	M27	1100	1550
	M30	1450	2100
Feingewinde	M8 x 1	27	35
	M10 x 1,25	52	69
	M12 x 1,5	89	130
	M14 x 1,5	145	215
	M16 x 1,5	225	330
	M18 x 1,5	340	485
	M20 x 1,5	475	680
	M22 x 1,5	630	900
	M24 x 2	800	1150
	M27 x 2	1150	1650
	M30 x 2	1650	2350

(Reibungskoeffizient $\leftrightarrow = 0,14$)

17.3. Fehlerbehebung

17.3.1. Blockierter Rotor

- Schalten Sie die Maschine aus.
- Öffnen Sie den Häckselraum.
- Entleeren Sie den Häckselraum vollständig und überprüfen Sie die Messerwelle auf einge-klemmte Holzstücke. Prüfen Sie den Auswurfpropeller, um sicherzustellen, dass keine Holzstücke zwischen Schaufeln und Rahmen eingeklemmt sind.
- Prüfen Sie, ob der Rotor frei ist, indem Sie den Propeller eine volle Umdrehung drehen.



Tragen Sie stets Handschuhe, denn die Messer sind extrem scharf!

17.3.2. Motor geht aus

- Überprüfen Sie, ob der Notausschalter nicht zufällig betätigt wurde (bei Vector STD, wenn der Sicherheitsbügel betätigt wurde).
- Kontrollieren Sie, ob der Kraftstoffhahn geöffnet ist.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand und füllen Sie gegebenenfalls nach.
- Überprüfen Sie, ob die Maschine eventuell übermäßig geneigt steht.
- Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls nach.
- Wenn der Ölstand korrekt ist, deutet dies auf einen möglichen elektrischen Defekt hin.

17.3.3. Der Motor springt nicht an

- Die hintere Klappe ist nicht korrekt verriegelt oder der Notausschalter wurde betätigt.
- Problem im elektrischen Stromkreis.
- Prüfen, ob der Zündkerzenstecker richtig angeschlossen ist.
- Zu wenig Benzin im Tank oder Kraftstoffhahn geschlossen.
- Verschmutzung im Kraftstofftank
- Der Zündschalter steht auf „OFF“
- Ölstand des Motors zu niedrig.

17.3.4. Verringerung der Leistung

- Verschmutzter Luftfilter.
- Zündkerze nicht in Ordnung.
- Stumpfe Messer.
- Die Motordrehzahl ist nicht richtig eingestellt

- Blockade im Häckselraum
- Keilriemen ist nicht richtig gespannt.
- Nicht korrekt eingestellt.

17.3.5. Bei laufendem Benzinmotor funktioniert der Rad-/Raupenantrieb nicht (Vector 4S ON WHEELS, CROSS COUNTRY)

- Die Steuerung der Einzugswalze befindet sich nicht in der Neutralstellung.
- Der Keilriemen ist nicht richtig gespannt.
- Hydraulikproblem.

17.3.6. Keine Reaktion der Einzugswalze (Vector 4S PRO, ONWHEELS, CROSS COUNTRY)

- Der Sicherheitsbügel befindet sich nicht in der Arbeitsposition.
- Problem im Hydraulikkreis (Ventil).
- Kette gerissen.
- Der Keilriemen ist nicht richtig gespannt.

17.3.7. Der Motor ist abgestellt und die Maschine muss bewegt werden (Vector 4S ON WHEELS)

- Wenn der Motor nicht läuft, werden die Räder nicht mehr angetrieben.
- Wenn Sie an der Antriebsteuerung drehen, können Sie die Maschine noch langsam in die Richtung schieben, die der Steuerung entspricht (mit Muskelkraft).

17.4. Garantiebedingungen

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir danken Ihnen für den Kauf einer ELIET-Maschine. Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieser Maschine, die Ihre Erwartungen und Ansprüche in den kommenden Jahren weit übertreffen wird. Bei ELIET setzen wir alles daran, dafür zu sorgen, dass unsere Produkte einwandfrei funktionieren. Deshalb haben Sie Anspruch auf eine Garantiezeit von 2 Jahren nach dem Ankauf.

Was beinhaltet die Garantie?

Konzeption und Herstellung der ELIET-Produkte unterliegen strengen Qualitätsrichtlinien. Diese haben das Ziel, eine lange Lebensdauer und ständige Sicherheit des Produkts zu gewährleisten. Deshalb ist ELIET gerne bereit, versteckte Mängel während der gesamten Einlaufzeit (die Garantiezeit) zu reparieren, dies unter der Bedingung, dass die vorgeschriebene Prozedur eingehalten wird.

Garantiebedingungen

Die Gewährleistungsverpflichtung von ELIET für neue Maschinen unterliegt den folgenden Bedingungen.

I. Garantiezeit

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag, an dem der Händler die Maschine beim Kunden anliefert, und endet:

- nach zwei Jahren bei privater Nutzung.
- nach zwölf Monaten oder 100 Betriebsstunden bei Vermietung.
- nach zwölf Monaten oder 100 Betriebsstunden bei semi-professioneller und/oder professioneller Nutzung.
- Kunden, die diese Garantie in Anspruch nehmen möchten, müssen das erworbene Produkt bei ELIET registrieren lassen. Dazu müssen Sie die beiliegende Registrierungskarte vollständig ausfüllen und an ELIET (Diesveldstraat 2, B-8553 Otegem, Belgien) zurücksenden.

II. Was fällt nicht unter die Garantie?

- Verschleißteile werden nicht von den Garantiebedingungen gedeckt (wie beispielsweise Messer, Lager, Riemen, Ketten, Zahnräder, Reifen, Lampen, Sicherungen usw.).
- Wenn sich herausstellt, dass ein Defekt auf eine unsachgemäße Nutzung, Nachlässigkeit oder Folgeschäden durch äußere Einwirkungen (Herunterfallen, Späne, Fremdkörper, Unfall) zurückzuführen ist.
- Wenn sich herausstellt, dass der Defekt durch eine inkorrekte Wartung der Maschine entgegen den regelmäßigen Wartungsvorschriften verursacht wurde.
- Wenn ein Defekt durch unsachgemäße Reparatur von einem nicht von ELIET anerkannten Händler oder nach dem Einsatz von nicht originalen ELIET-Ersatzteilen auftritt.
- Wenn der Defekt das Ergebnis unrechtmäßig vorgenommener Änderungen am ursprünglichen

Konzept der Maschine ist.

- Wenn der Fehler durch eine Nutzung auftritt, die nicht den in dieser Anleitung enthaltenen Instruktionen entspricht.
- Wenn das vorgeschriebene Garantieverfahren nicht befolgt wurde oder wenn die Garantiezeit abgelaufen ist.
- Für alle Probleme mit dem Motor können Sie sich an den vom Hersteller anerkannten Wartungsdienst der Motorenmarke wenden.

III. Vorgehensweise

- **1. Schritt:** Die beigefügten Registrierungskarten müssen am Tag des Ankaufs vollständig ausgefüllt werden. Der Kunde muss seinen Kauf auf www.eliet.eu registrieren.
- **2. Schritt:** Wenn ein Mangel auftritt, muss dies von einem von ELIET anerkannten Fachhändler geprüft werden. Ist der Händler der Ansicht, dass es sich dabei tatsächlich um einen Fabrikationsfehler handelt, kann dieser Händler entsprechend den angegebenen Bedingungen die Garantie in Anspruch nehmen.
- **Schritt 3:** Für jeden Garantieantrag muss ein offizielles Antragsformular vollständig ausgefüllt werden. Händler können diese Formulare bei ELIET oder bei einem Importeur/Agenten von ELIET anfordern.
- **Schritt 4:** Der Händler bestellt die Teile, die für die Reparatur erforderlich sind. Anschließend schickt der Händler den Bestellschein gemeinsam mit dem ausgefüllten Garantieformular und einer Kopie der Registrierungskarte zu.
- **Schritt 5:** Das Garantieformular muss der Kaufrechnung beigefügt und an ELIET oder einen Importeur/Vertreter von ELIET gesendet werden.
- **6. Schritt:** ELIET sendet die bestellten Ersatzteile entsprechend den normalerweise geltenden Liefer- und Zahlungsbedingungen an den Händler.
- **7. Schritt:** Der Kundendienst von ELIET untersucht zunächst die defekten Ersatzteile, bevor eine Garantieanfrage anerkannt bzw. abgelehnt wird. ELIET behält sich das Recht vor, eigenständig zu entscheiden, ob ein Kunde vollkommen entsprechend den Bedingungen für die gesetzliche einjährige oder zweijährige Garantie gehandelt hat. Defekte Teile werden automatisch Eigentum von ELIET.
- **Schritt 8:** Wenn ein Garantieantrag bewilligt wird, erstattet ELIET die der Garantie unterliegenden Ersatzteile. Die Arbeitskosten werden nicht von ELIET übernommen.

IV. Verfahren bei Transportschäden

- Alle Waren gelten als ab Werk verkauft. Das Transportrisiko liegt vollständig auf Seiten des Kunden.
- Aus diesem Grund rät ELIET dringend, die gelieferten Waren beim Empfang zu kontrollieren.
- Die festgestellten Schäden müssen vor der Unterzeichnung auf dem Lieferschein vermerkt werden. Achten Sie darauf, dass der Fahrer des Transportunternehmens diesen Vermerk über die Schäden auf Ihrem Exemplar unterschreibt.
- In Ermangelung einer schriftlichen und unterschriebenen Erklärung auf dem Lieferschein wird die

Transportversicherung jegliche Haftung ablehnen.

- Jeder Antrag auf Schadensersatz muss beim Transportunternehmen gemeinsam mit einer Kopie des Lieferscheins und einem Begleitschreiben, in dem die Beanstandung explizit beschrieben wird, eingereicht werden.
- Die Maschine muss bis zur Prüfung durch den Versicherer des Beförderers in ihrem ursprünglichen Zustand aufbewahrt werden.

